

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 835. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 21. Juli.

49. Jahrgang. 1901.

(8. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Dunkle Wege.

Roman von Reinhold Ortmann.

„Nun — dann —“, der Sanitätsrath hatte sich mit beiden Händen auf die Tischplatte gestützt; sein Unterleib zitterte vor Erregung, und er suchte vergebens nach dem rechten Wort für das, was er sagen wollte. Da trat Margarethe, die bis dahin schweigend abseits gestanden hatte, zu ihm heran und legte ihre Hand auf seine Schulter.

„Wenn Hartwig sein Wort gegeben hat, lieber Onkel, muß er es doch wohl halten. Und er wußte ja auch noch nichts von diesen Frauen da draußen im Landhause, als er es versprochen.“

Sie hatte es ohne alle Wärme gesagt, mit derselben kühlen Gelassenheit, die jeder ihrer Aeußerungen eigen war. Aber ihre weiche Stimme schien dennoch sanftigend auf den Born des Sanitätsraths zu wirken. Er athmete tief auf und ließ sich nieder in seinen Stuhl fallen, um gleichzeitig nach der vorhin bei Seite gelegten Zeitschrift zu greifen.

„Er thue, was ihm beliebt“, stieß er hervor, ohne Hartwig noch einen Blick zu gönnen. „Du hörst ja, daß ich dem Herrn Doktor nichts mehr zu befehlen oder zu verbieten habe.“

Hartwig zauderte noch. Die Vorstellung, seinen Vater an diesem ersten Abend, den er wieder im Elternhause zubrachte, in offenem Unfrieden zu verlassen, bereitete ihm eine Empfindung aufrichtigen Schmerzes. Und es drängte ihn, noch ein freundliches Wort zu sprechen, bevor er sich entfernte. Da kehrte Margarethe ihm abermals ihr weiches, ruhiges Antlitz zu. Und diesmal verstand er die stumme Mahnung in ihren ersten Augen. Es war eine Aufforderung, sich rasch und still zu entfernen — eine unverkennbar sehr dringende Bitte. Und Hartwig wußte sich für undankbar gehalten haben, wenn er gezögert hätte, ihrem Verlangen zu willfahren.

Vielleicht war es ja auch in der That am besten, wenn sein Vater Zeit fand, sich zu beruhigen, bevor etwas Weiteres über diese Angelegenheit zwischen ihnen gesprochen wurde.

So verließ er mit einem herzlichen: „Auf baldiges Wiedersehen also!“ das Zimmer, machte sich innerhalb weniger Sekunden zum Ausgehen fertig und kehrte zu dem in unverändert demüthiger Haltung auf der Diele wartenden Boten zurück.

„Sie sehen, ich bin bereit — machen wir uns auf den Weg!“

V.

Es war ein mondloser Abend, und beinahe vollständige Dunkelheit herrschte in den stillen, winkligen Straßen des anscheinend schon im tiefsten Schlummer liegenden Städtchens. Hier und da nur blinkten freundlich ein paar erhellte Fenster. Und vor diesem oder jenem Hausthor standen oder saßen ein paar ehrsame Bürger in ernsthaftem nachbarlichem Gespräch. Vermindert blickten sie zumeist den beiden Vorübergehenden nach. Denn sie kannten wohl den Mann aus dem Landhause, wenn auch Niemand einen Gruß mit ihm tauschte; doch keiner erkannte seinen jugendlichen Begleiter.

„Ich bin seit mehreren Jahren heute zum ersten Mal wieder in Neustadt“, brach nach einer geraumen Weile Dr. Hartwig Rüdinger das Schweigen, das so lange zwischen ihm und seinem Führer geherrscht hatte. „Und wenn ich mich auch des Landhauses am Mühlenweg recht gut erinnere, so weiß ich doch nicht das Mindeste von seinen Bewohnern. Es stand, falls ich mich recht entsinne, damals leer, und der aus der Stadt verzogene Besitzer suchte vergebens einen Käufer.“

„Ja, das kann wohl richtig sein“, sagte der Mann. Und der Umstand, daß er nichts Weiteres hinzufügen, ließ deutlich genug erkennen, wie wenig mittheilbar er gestimmt war. Hartwig aber legte nach der Scene mit seinem Vater denn doch den sehr begreiflichen Wunsch, ein wenig über die Leute orientirt zu werden, von denen der Sanitätsrath mit so ingrimmiger Verachtung gesprochen hatte, und er ließ sich deshalb durch die Wortfargheit seines Begleiters nicht beirren.

„Sie sind in dem Landhause bedienstet — nicht wahr? Und welches ist der Name Ihrer Herrschaft?“

„Seitdem Herr Sahenhoven tot ist, der die Villa gekauft hatte, gehört sie der Frau Martorel — oder vielleicht auch dem Fräulein. Ich weiß darüber nichts Bestimmtes, und ich kümmere mich auch nicht darum. Denn ich wohne im Gärtnerhäuschen und habe mit den beiden Damen beinahe gar nichts zu thun.“

„So? Sie sind also der Gärtner? Und Sie waren schon bei dem vorigen Besitzer beschäftigt. Aber Sie stammen Ihrem Dialekt nach jedenfalls nicht aus dieser Gegend?“

„Nein. Meine Frau und ich, wir sind vor ungefähr zwei Jahren zusammen mit Herrn Sahenhoven nach Neustadt gekommen.“

Die Antworten wurden zögernd und mit sichtlichem Widerstreben gegeben. Die letzten Worte verlor sich zumeist in ein kaum noch verständliches Gemurre. Hartwig erkannte, daß es ihm kaum gelingen würde, eine brauchbare Auskunft von dem sonderbaren, verschlossenen Menschen zu erhalten. Und da sie jetzt, nachdem sie die letzten Häuser des Städtchens hinter sich gelassen, bereits in den unbauten, allmählich bergan führenden Mühlenweg eingebogen waren, gab er alle weiteren Versuche auf. Nur ein paar hundert Schritte noch, und sie standen vor dem eisernen Gitterthor, das eine lang hingestreckte, mehr als mannshohe Mauer unterbrach. Eine undurchdringliche, pechschwarze Wand von dicht belaubten Baumwipfeln, die sich jenseits der Mauer emporreckte, machte es völlig unmöglich, irgend etwas von dem ziemlich weit zurückliegenden Hause zu erblicken. Man befand sich hier ungefähr auf der halben Höhe des sogenannten Schloßberges, eines waldigen Hügel, an dessen Fuße die Stadt recht malerisch hingelagert war. Hartwig hatte sich oft genug der hübschen Aussicht erfreut, die man von hier genoss. Und sicherlich waren es diese Aussicht und verlockende Nähe des schönen, alten Raubwaldes gewesen, die den Erbauer des Landhauses bestimmt hatten gerade diesen Platz für seine Niederlassung zu wählen.

Jetzt war es hier ringsumher beinahe unheimlich still und düster. Von den Bewohnern der Stadt verirrte sich um solche Stunde gewiß Niemand mehr bis zu der einsamen Villa hinauf. Und wenn es — wie Hartwig aus allen bisher vernommenen Aeußerungen schließen mußte

— zwei alleinstehende Damen waren, die das Landhaus bewohnten, so mußten sie sich hier oben wahrscheinlich manchmal verlassen und weltabgeschlossen genug fühlen.

Mit einem aus der Tasche gezogenen Schlüssel hatte der Gärtner das Gitterthor geöffnet; aber er hatte gleichzeitig zweimal den Griff des am Mauerpfeiler angebrachten Klingelzuges in Bewegung gesetzt, wie um seine Ankunft zu melden.

„Ich werde voranzugehen“, sagte er. „Der Herr Doktor sänden sich sonst vielleicht nicht zurecht.“

In der That bedurfte es noch einer minutenlangen Wanderung auf den gewundenen Kieswegen eines richtigen Waldparkes, ehe sie das Haus erreicht hatten, ein mächtig großes, zweistöckiges Gebäude in ziemlich geschmacklosem Villenstil. Es lag in der tiefsten Dunkelheit vor ihnen, da offenbar sämtliche Fensterläden geschlossen waren. Nur aus der Eingangstür, zu der eine kleine Rampe an der Emporführung, fiel ein Lichtschein. Und die Umrisse einer weiblichen Gestalt hob sich von dem beleuchteten Hintergrund ab.

„Ist Dr. Clemens?“ fragte eine Stimme. „Und hast Du den Arzt mitgebracht?“

Noch ehe der Gärtner antworten konnte, stand Hartwig vor der Fragenden.

„Ich bin der Doktor Rüdinger! Wo finde ich den Patienten?“

Die magere, ältsche Frau, die wie eine Haushälterin gekleidet war, und deren verkümmertes, spitznäsiges Gesicht einen keineswegs angenehmen Eindruck auf Hartwig machte, trat ein wenig zur Seite, um ihn einzulassen, und erwiderte in unterwürfig freundlichem Tone:

„Wollen der Herr Doktor die Güte haben, mir zu folgen! Die gnädige Frau waren eben herabgekommen, um zu fragen, ob denn der Arzt immer noch nicht da wäre. Wir befinden uns ja seit einer Stunde in so großer Aufregung und Sorge.“

Sie hatte die letzte der vier Thüren geöffnet, die auf den mit Korkmatten belegten Vorplatz ausmündeten, und forderte Hartwig durch eine höfliche Handbewegung zum Eintreten auf. Er sah sich in einem hübsch eingerichteten Vorzimmer und eine Sekunde später in einem größeren, hell erleuchteten Gemach, das seiner eleganten, fast prächtigen Ausstattung nach ohne Zweifel der Empfangsalon des Hauses war.

In dunkelrothem, spitznäsigen Schlafrock mit lang nachwallender Schleppe trat ihm raschen Schrittes eine hochgewachsene, stattliche Dame entgegen, in der er nach Allem, was er bisher gehört hatte, nur die Besitzerin der Villa vermuthen konnte. Unwillkürlich mußte er an die geringfährige Aeußerung seines Vaters denken, der von dem Landhause am Mühlenweg als von dem „Kommodiantenest“ gesprochen hatte. Denn diese etwa vierzigjährige Frau mit dem kunstvoll frisirten, an Stirn und Schläfen zu wirren Locken geringelten Haar, dem starkgeviderten Gesicht und der gesuchten Anmuth der Bewegungen ließ gleichsam auf den ersten Blick die ehemalige Bühnenkünstlerin errathen. Eine Wolke von Veilchendunst schwebte um sie her, und die wohlgepflegten, runden Hände, die sie wie in lebhafter Gemüthsbeziehung dem jungen Arzt entgegenstreckte, funkelten von Brillanten und farbigen Edelsteinen.

(Fortsetzung folgt.)

Wilhelmstraße 16. **H. B. Lange,** Wilhelmstraße 16.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe sämtliche Vorräthe meines reich assortirten Lagers in

**Costümen, Costümroden, Mänteln, Capes
Wasch-Kleidern,**

seidenen, wollenen, waschseidenen und

Wasch-Blousen, Kinder-Kleidern u. s. w.

mit einem Rabatt von 25 bis zu 50% auf die offen ausgezeichneten Preise.

Bitte meine Schaufenster mit Netto-Preisen zu beachten.

Wilhelmstraße 16. **H. B. Lange,** Wilhelmstraße 16.



Kauft nur
natürlichen, wohl-
riechenden, wohl-
schmeckenden, frei
von allen fremden
Stoffen befindlichen

**Rheingauer
Weinessig.**

Specialität!
nach eigenem Verfahren
der
Rheingauer
Weinessig-Fabrik und
Weingroßhandlung,
gegr. 1868

**Martin Prinz,
Schierstein
im Rheingau.**

Red Star Line.
Antwerpen-Amerika.
Alleiniger Agent **W. Riehel,**
Langgasse 20. P 307

Radfahrer!
Strümpfe und Sweaters
wegen vorgerückter Saison
enorm billig.
Sport-Strümpfe
statt Mk. 2.50 bis Mk. 5.—
jetzt Mk. 1.50 u. Mk. 2.—.
Sport-Sweaters
statt Mk. 4.— bis Mk. 9.—
jetzt Mk. 2.50 u. Mk. 3.50.
Heinrich Schaefer,
Webergasse 11.
10363

la amerif. Terpentiniöl
per Schoppen 35 Pf.
H. Zboralski, Römerberg 24.
9366

Zum Tafelgebrauch das
Feinste.
Zum Einmachen das
Haltbarste.
Für die Gesundheit das
Zuträglichste. 8197



Rentenversicherung!

Die Niederländische Lebensversicherungs-Gesellschaft in Leipzig schließt Rentenversicherungen jeder Art und zwar auf einzelne, sowie auf mehrere Personen mit der Maßgabe ab, daß eventuell beim Tode der einen Person die überlebende Person die Rente weiter bezieht. Auf Antrag wird auch beim Tode des Rentenempfängers die Hälfte der eingezahlten Summe zurückvergütet.

J. B. Lutz 6.

Alter	eingezahlte Summe	zu gewöhnliche Rente
37 Jahre	Mt. 10,000	Mt. 604.—
47 "	" 10,000	" 709.—
53 "	" 10,000	" 802.—
58 "	" 10,000	" 905.—
62 "	" 10,000	" 1016.—
65 "	" 10,000	" 1118.—
67 "	" 10,000	" 1201.—
70 "	" 10,000	" 1351.—
73 "	" 10,000	" 1536.—

Die Rente kann durch höhere Einzahlung beliebig vermehrt werden. Prospekte und Auskünfte durch Philipp Marx, Behlrichstraße 22.

Wohnungs-Einrichtungen!

Bei Anschaffung von Möbeln jeglicher Art bitte um gefl. Besichtigung meiner

1100 Quadratmeter umfassenden Ausstellungssäle, enthaltend

40 complete Muster-Zimmer,
Schlafzimmer, Speisezimmer, Salons u.,
sowie eine unübertroffene Auswahl in

Polstermöbeln, Kassenmöbeln, Betten und Bettwerk.

Specialität: Braut-Ausstattungen, Pensions- und Hotel-Einrichtungen.

Nur gediegene Fabrikate, hervorragend preiswerth.
Eigene Werkstätten. Telefon 2006 u. 2321.

Joseph Wolf,

48 Friedrichstraße, Friedrichstraße 48,
nahe Schwalbacherstraße.

Beste Marke
COGNAC
gegründet
von 1844

H.J. Peters & Co. Nachf.
Cöln.

ärztlich empfohlen,
die 1/2 Fl. Mk. 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—
die 1/4 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70.

Liqueure, Spirituosen, Punsche,
Fruchtsäfte, Südweine

empfehlen
Theod. Wachsmuth,
Friedrichstraße 15.

Möbel- und Decorations-Geschäft

Telephon 829. **Jean Meinecke,** Telephon 829.

Schwalbacherstr. 32. Wiesbaden, Ecke Wellritzstr.

Grosses Lager in Möbeln, Betten u. Spiegeln aller Art
in nur guten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Permanente Ausstellung completer Musterzimmer
in den hinteren Parterre-Räumen.

Anfertigung sämtlicher Polstermöbel in eigener Werkstätte.

Verkauf aller Möbel unter mehrjähriger Garantie.

Braut-Ausstattungen.



Warum zögern Sie noch??

nachdem mein Paris 1900 mit Goldenen Medaille und Ehrendiplom
Führer in der
Führer wurde. Dies ist doch der beste Beweis für die Güte und
Wirksamkeit meines weit-
bekannten Bartweins „Kommelin“. Der Erfolg garantiert
den besten Bartweins. Preis pro Dose Stärke I. 2 Mk., Stärke II. 1 Mk., in engsten
Fällen nehme man Stärke III. zu 5 Mark. Köln Schwanen, wie
folgende Anerkennung beweist. Herr E. Gröschel in Bielefeld
schreibt am 16. August 1900: „Bin in der angenehmen Lage, Ihnen mitteilen zu können, dass ihr
„Kommelin“ bei mir den besten Erfolg gehabt hat, sage Ihnen dafür meinen besten Dank. Mein Friseur
ist ganz verblüfft über die Wirkung ihres Erzeugnisses und bittet um Zulassung einer Dose Stärke III.“ u. s. w.
Verand per Nachnahme, Porto in Pfg. Nur allein echt in Beziehung von Robert Hübner,
Neuenrade No. 219, Wupp. Bei Nichterfolg Betrag zurück.

5 Minuten vom
Bahnhof.

Niedernhausen i. T.

Villa Sanitas,

Pension I. Ranges. — Restaurant.

Angenehmer Aufenthalt für Sommerfrischler und Touristen.

Prachtvolle Lage in waldreicher Umgebung u. Fernsicht auf die Höhen des Ostl. Taunus.

Bequeme Bahnverbindung mit Wiesbaden, Frankfurt a. M. und Mainz etc. 6803

Rasch tritt der Tod den Menschen an!

Niemand, ob arm, ob reich, ob jung, ob alt, ist vor ihm sicher. Gegen die wirtschaftlichen Folgen des Ablebens die Seinigen zu versichern, ist daher eine der edelsten Bestrebungen jeden Familienvorstandes. Für weite Kreise der Bevölkerung bietet hierfür billige Gewähr der „Wiesbadener Unterstützung-Gesellschaft“, gegründet 1876, der z. Zt. über 1800 Mitglieder zählt, und im Sterbefall seiner Mitglieder 1000 Mark an deren Hinterbliebenen sofort ausbezahlt. Niedriges Eintrittsgeld, mäßige Beiträge. Formulare zu Aufnahmegelegenheiten sind zu entnehmen bei den Vorstandsmitgliedern Herren C. Kötherdt, Vertenstraße 4 und Langgasse 27, I, A. Schmeiß, Platterstraße 44, A. Beyerle, Frankenstraße 3, A. F. Schmidt, Bleichstraße 23, W. Nagel, Al. Schwalbacherstraße 10, F. C. Müller, Wegberggasse 2, D. Ackermann, Helene-straße 12, J. Ebert, Sedanstraße 13, D. Gummel, Feldstraße 4, D. Gschwaner, Seeroben-straße 3, Ph. H. Marx, Mauritätsstraße 1, J. Meyer, Hellmuthstraße 39, G. Noack, Seeroben-straße 27, S. Stiller, Vertenstraße 16, und G. Tollinger, Schwalbacherstraße 23, sowie bei dem Vereinsdiener, Herrn D. Hartmann, Helenestraße 28. F 324

Hiermit beehren wir uns anzuzeigen, daß wir die General-Agentur
für den Regierungsbezirk Wiesbaden

Herrn Carl Rabe, Pfarrer a. D.,
Wiesbaden, Philippsbergstraße 41,

übertragen haben.

„Union“, Lebens-Vers.-Gesellschaft.
Gegründet 1714.

Begleichend auf obige Annonce halte ich mich zum Abschluß von
Lebens-Versicherungen jeder Art zu den billigsten Prämien und besten
Bedingungen empfohlen.

Hochachtungsvoll

Carl Rabe, Pfarrer a. D.

Zur gefl. Beachtung!

Erfahrungsgemäß steigert sich die Zahl der Einbruchsdiebstähle, namentlich während der Reisezeit erheblich u. empfehlen wir daher gegen diese Gefahren Versicherungsschutz zu nehmen. Wir leisten gegen geringe Prämien und unter constanten Bedingungen vollen Schaden-Ersatz für die bei einem Einbruch gestohlenen, als auch dabei beschädigten Gegenstände. Auf unsere fertigen Policen, welche über Mt. 5000, 10,000 und 15,000 lauten, machen wir besonders aufmerksam. 7811

**Frankfurter Transport-, Unfall- und
Glas-Versicherungs-Vet.-Gesellschaft.**

Subdirection Hessen-Nassau:

Wiesbaden, Delaspeestraße 8.

Auskünfte und Beschlüsse auch durch:

Joh. Ernst Müller, Philippsbergstraße 7, 2,
Ferd. Kottmann, Moritzstraße 62, Part., und
Reisebüro Schottensfeld & Co., Theater-Colonnade 30/37.

Lauesen & Gawlick.

Laden:
Gr. Burgstraße 10.
Annahmestellen: Moritzstr. 12
und Sedanstr. 6.

Zugang zur Fabrik:
Datscheimerstraße 55
und
Verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und
Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerie. — Decatier-Anstalt.

Schnellste Bedienung.

Mäßige Preise.

Concours-Platzverkauf

in Herren- und Knaben-Garderoben.

Das zur Concours-Masse Hermann Brann, Kirchgasse 54, gehörige Lager
wird von heute ab zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft. F 293

Der Concours-Verwalter.

Verkaufsstunden: Vormittags von 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—8 Uhr.

per Pfund Mt. 1.25.

Durch günstige Gelegenheit eines bedeutenden
Abschlusses bin ich in der angenehmen Lage, obigen Preise
entsprechend einen

vorzüglichen gebrannten Kaffee

zu liefern und lade Kenner und Gönner zum Einkaufe
höflich ein. 9694

A. H. Linnenkohl,

Erste u. älteste Kaffeebrennerei am Platze,
15 Ellenbogengasse 15.

Kaffee

Marktstrasse 9 Teppiche

in jeder Art, Grösse, in
jeder Preislage, zu jeder
Farbe passend.

Gardinen,

engl. Tüll,
Schweizer Tüll,
Spachtel,
crème und
weiss,
abgepasst
und vom
Stück.

**Möbel-
Stoffe,
Portièren,
Decorations-
Stoffe,
Tischdecken,
Läuferstoffe**

in Linoleum, Cocos und
anderer Art. Linoleum z.
Auslegen ganzer Räume.
Stoppdecken — Bettdecken,
Schlafdecken.

Vorkauf zu billigsten Preisen.
Marktstrasse 9.

Haben Sie Hühneraugen?

dann benutzen Sie

Arbenz's Patent- Hühneraugenauszieher.

Eine der nützlichsten Erfindungen
der Gegenwart.



in allen Industriestaaten patentirt.

Die bis jetzt angewandten Mittel, Hühner-
augen zu vertreiben, waren meistens unzweck-
mässig und gefährlich.

Scharfe Instrumente entfernen Hühneraugen
nie ganz und erzeugen sehr oft Schnitte und
Blutvergiftungen. Pflaster und Salben ver-
ursachen grosse Schmerzen und schwächen die
empfindlichen Stellen so sehr, dass das Uebel
geradezu befördert wird.

Nichts bietet so viele ausgezeichnete Vorzüge
als der **Arbenz'sche Patent- (D. R. G. M.) Hühneraugen-Auszieher** und
-Schaber.

Er entfernt leicht und schnell, ohne Schmerz
und ohne Gefahr, durch einfaches Kratzen und
Schaben alle Arten Hühneraugen, sowie die
harte abgestorbene Haut an den Füssen! Jeder-
mann kann sich desselben selbst bedienen.

Wer dieses einfache, aber äusserst zweck-
entsprechende Instrument einmal gebraucht hat,
wird nie wieder zu andern Mitteln greifen, um
seine Hühneraugen zu vertreiben und harte Haut
zu entfernen.

Preis: 2 Mark.

Das Instrument ist aus feinstem Stahl fabricirt
und fein vernickelt, vor Rost geschützt.
Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung:

G. Eberhardt,
Stahlwaaren-Fabrik,

Grossherzog. Luxemburg. Hoflieferant,
Langgasse 40.

Reelle Gelegenheit

Grosse, leistungsfähige, auswärtsige (holländische)

Möbel-Fabrik

liefert frechtfrei an zahlungsfähige Privat-
leute und Beamte

**Möbel jeglicher Art,
complete Betten,**

sowie ganze Ausstattungen gegen monat-
liche od. vierteljährliche Ratenzahlungen ohne
Aufschlag des wirklich realen Preises
u. gewährt volle Garantie für Solidität
der Waaren.

Offerten werden durch Vorlegung von
Ausstern erledigt und sind erbeten unter
C. P. 22 an den Tagbl.-Verlag. F 61

Pflanzenleim Neutral.

Seines practisches und billiges Klebe-
mittel, bietet vollständigen Schutz für Kleister,
Stärke, Nadel, Dextrin etc., wird niemals
sauer u. ist dem Verderben nicht ausgesetzt. Preis
per Kilo 45 Pf.

Bei Mehrabnahme bedeutend billiger.

Römer-Drogerie, Römerberg 2/4.

Schierstein a. Rh. VIII. Gesangwettbewerb des Nass. Sängerbundes

am 21. und 22. Juli.

Festplatz

grossartig schön, auf dem Sühleinschen Besitzthum gegenüber dem Bahnhofe.
Wettsingen: Sonntag, Mittags 2 Uhr, im „Deutschen Kaiser“,
„Rheingauer Hof“ und „Turnhalle“. F 460

Engerer Wettstreit: Montag, Vorm. 11 Uhr, in denselben Lokalen.
Der Fest-Ausschuss.



Großes Möbel-Lager der Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

gegründet 1862,

10. Kleine Schwalbacherstrasse 10,

empfiehlt seine selbstverfertigten complete Salons, Speise-, Wohn-, Schreib- und
Schlafzimmer-Einrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten-
und Kücheneinrichtungen, sowie in Spiegel, Stühlen und fertigen Betten.

Sämmtliche Möbel sind durch Commission geprüft und tagirt und zu billigsten
festen Preisen zum Verkauf ausgestellt. Garantie 1 Jahr. F 384

Übernahme ganzer Ausstattungen und Anfertigung nach Zeichnungen.

W. Kraft's Milchkur-Anstalt,

Telephon 2322.

Dotzheimerstr. 65.

Unter Aufsicht des ärztlichen Vereins, des Instituts für
Chemie und Hygiene von Prof. Dr. Meinelcke & Gen., und
unter ständiger thierärztlicher Controle.

Die Anstalt erzeugt nur

Kur- und Kindermilch,

die von Original-Schweizermilch gewonnen wird.

Fütterung und Pflege der Thiere nach bestimmten, mit dem ärztl. Verein
vereinbarten Vorschriften. Sämmtliche Thiere sind der Tuberkulin-Probe
unterworfen, die Milch kann daher auch ungekocht genossen werden.

Täglich 2-maliger Versandt.

10235

Milchhandlung im Nerothal (Schweizerhütchen) und in der Anstalt.



Tötet sicher alle Insecten sammt Brut.

Gegen Fliegen (besonders auch in Stallungen), 2 Löwe, Schnaken,
Russen u. a. w. ist die Wirkung des Dalma geradezu überraschend und wird von keinem anderen Mittel erreicht. In 10 Minuten lebt kein Stück mehr. Garantirt giftfrei. Fabrikant: Apotheker E. Lahr in Würzburg. In Wiesbaden zu haben in d. Löwen-Apothek, bei Apoth. Lillie, Mauritiusstrasse 3, u. bei Apoth. Otto Siebert, Drog. Nasstitten u. Merborn i. d. Apotheken. F 50



Wilh. Linnenkohl.

Fernsprecher 527.

Aufklärung

für

Einjährig-Freiwillige

Es ist vielfach die Meinung verbreitet, durch Empfehlung einzelner Firmen, dass nur solche Schuhmacher Schuhwerk für die Dienstzeit anfertigen können, die sich den Namen Militärschuhmacher beigelegt haben. Wir machen daher die jungen Herren, sowie deren Eltern darauf aufmerksam, dass jeder strebsame und leistungsfähige Schuhmacher, welcher bisher gutes und bequemes Schuhwerk lieferte, im Stande ist, auch für die Dienstzeit vorchriftsmässige Stiefel liefern zu können und bitten wir die betreffenden Herrschaften, bei vorkommendem Bedarf ihre seitherigen Lieferanten berücksichtigen zu wollen. F 460

Der Vorstand

der Schuhmacher-Zinnung.

Gesellschaft „Lohengrin“.

Heute

Sonntag, den 21. Juli, großer

Familien-Ausflug

nach dem Saalban „Burggraf“, Waldstrasse
(Bes. Ph. Hebel).

Für Unterhaltung und Tanz ist bestens
Sorge getragen. Anfang 4 Uhr.

Freunde und Gönner des Vereins sind
höflich eingeladen. Der Vorstand.

Heute Sonntag, den 21. Juli, Nach-
mittags 4 Uhr:

6. Große humorist. Unterhaltung mit Tanz

in dem auf's Grösstartigste renovirten Saale „Zur
Germania“, Wallstrasse 100.

Auftritt des Humoristen Paul Stahl
mit absolut selbstverfertigten Repertoire, des Humo-
risten Heli. Lehmann mit neuen Schlägern,
u. A. mit seinem Original-Potpouri „Ein Viebs-
roman“, sowie anderer Spezialitäten. Für Tanz-
leitung ist bestens gesorgt.

An zahlreichem Besuch wird höflich eingeladen.

Der Vorstand.

Wiesbadener Kranken- und Sterbe-Verein.

Generalversammlung: Montag, den
22. d. M., Abends 8 Uhr, im Lokale des
Herrn Winkler, Reichstrasse 5. Tagesord-
nung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Bericht
des Schriftführers. 3. Bericht des Kassiers.
4. Bericht der Rechnungsprüfungs-Commission.
5. Vereinsangelegenheiten. F 323

Am zahlreichem Besuch wird gebeten.

Der Vorstand.

Turnverein Bierstadt.

Sonntag, den 21. Juli, auf dem an der
Koppenheimer Strasse gelegenen schattigen Festplatz:

Feier

des 20-jähr. Stiftungsfestes.

Turner und Freunde des Vereins ladet
höflich ein. Der Vorstand. F 460

Grösste Auswahl in

Gelegenheits-Geschenken,

Achatwaaren etc.

Hexamer, Goldgasse 2, Laden,
vis-à-vis der Mühlengasse. 1556

T. Specht, Tapissierie,

Wiesbaden,

Theater-Colonnade 9 u. 10,

empfiehlt in grosser Auswahl

angefangene, sowie vorgezeichnete
und fertige Arbeiten

jeden Genres.

Stylvolle Aufzeichnungen bei billigster
Berechnung.

Fabriklager feinsten Schweizer
Stickerien.

Reinleinen Taschentücher,
glatt und gestickt. 9288

Anfertigung jeder Weiss- u. Bunstickerei,
sowie Übernahme ganzer Ausstattungen.

Billige Preise. Reelle Bedienung.

Verloosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

Nr. 22.

1901.

Inhalt.

- 1) Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft, Actien.
- 2) Bayerisch-Pfälzische Eisenbahnen, Prioritäts-Obligationen.
- 3) Chinesische 6% Gold-Anleihe vom April 1895.
- 4) Mailänder 45 Lire-Lose von 1861.
- 5) Mainzer 3 1/2% Stadt-Oblig. Litt. H.
- 6) Oesterreichische 4% 250 Fl.-Lose von 1854.
- 7) Oesterreichische 100 Fl.-Credit-Lose von 1858.
- 8) Ottomanische 5% Anleihe v. 1896.
- 9) Sachsen-Meiningsche Staats-Prämien-Anl. (7 Fl.-Lose) v. 1870.
- 10) Stuhlweissenburg-Raab-Grazer 2 1/2% Prämien-Antheilscheine v. 1871.
- 11) Venediger 30 Lire-Lose von 1859.
- 12) Vereinsbank in Nürnberg, Bodencredit-Obligationen.

1) Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft, Actien.

Verlosung am 5. Juli 1901.

Zahlbar sofort.

Mit 100% eingezahlte Actien.
A 408 M. 9621 51069 91705
92433 459 402.

Mit 60% eingezahlte Actien.
A 244 80 M. 400 2465 4250 6265
7183 328 8272 909 10300 890 11835
837 850 12099 13024 15193 197
17285 301 727 18105 20094 701
22454 27288 29296 297 298 629
30865 806 835 34099 36297 37320
38153 40408 409 42976 46062 090
100 338 685 48070 49391 893 51232
52178 777 928 56143 58146 117 826
853 59196 60429 449 450 67329
68021 318 319 70299 72552 708
73275 79894 80384 82000 996
85003 011 902 88094 935 93235 689
97579 98548 100198 920 101167
158 104570 105051 111332 336
115989.

2) Bayerisch-Pfälzische Eisenbahnen, Prioritäts-Oblig.

Verlosung am 20. Juni 1901.

Zahlbar am 1. October 1901.

A. Ludwigsbahn.

Auf 3 1/2% convertirtes Anleihen von 2,715,000 M. vom Jahre 1879.
Litt. A. a 2000 M. 239 247 291
299 384 400 426 434 645 797 880.
Litt. B. a 1000 M. 72 87 189 427
459 483.
Litt. C. a 500 M. 20 65 179 196.
Auf 3 1/2% convertirtes Anleihen von 275,000 M. vom Jahre 1880.
Litt. D. a 2000 M. 40.
Litt. E. a 1000 M. 90.

Auf 3 1/2% convertirtes Anleihen von 39,201,700 M. vom Jahre 1881.
Litt. A. a 1800 M. 144 168 179
306 398 518 542 556 588 610 726 845
886 927 1112 133 166 172 283 296
305 354 453 497 552 587 589 706 714
721 724 735 740 926 936 942 2039
124 138 161 215 254 280 408 415 420
401 606 726 735 786 796 972 994
3059 112 121 179 232 314 376 389
697 788 754 777 791 812 900 915 910
901 4035 863 405 482 479 470 527
771 789 875 971 982 5142 177 213
219 323 337 338 411 501 604 620 639
730 821 830 858 910 0000 170 240
253 329 335 497 537 594 713 835 878
884 919 7033 204 239 240 401 404
501 675 718 733 846 861 879 962 967
8131 147 155 218 322 358 399 498
536 569 758 815 861 896 904 971 974
907 071 080 201 233 354 459 521
937 638 681 734 743 834 899 900 913
915 10120 335 357 768 403 439 440
678 721 748 786 799 974 998 11081
995 912 408 491 568 613 648 714 734
796 12003 019 211 347 417 432 626
617 718 727 887.

Litt. B. a 1200 M. 127 132 368
378 890 875 583 749 801 821 872 968
1019 030 097 206 207 277 458 508
512 590 625 662 666 669 676 700 864
918 2020 677 101 166 212 310 454
506 626 680 682 688 720 745 766 783
787 813 847 868 174 241 291.
Litt. C. a 900 M. 65 93 129 143
179 344 348 376 618 693 819 836 938
1163 213 250 669 599 611 648 807
826 896 917 918 951 2073 153 156
157 264 806 531 540 673 777 799 863
974 3065 075 150 250 239 252 254
327 328 392 448 635 647 816 875 946
963 975 4025 097 167 168 175 229
291 300 373 412 466 683 589 627 628
703 888 919 954 5000 168 227 262
253 258 292 340.

Litt. D. a 600 M. 47 101 184 226
339 340 341 416 514 627 695 723 780
784 971 1002 040 061 143 173 217
242 416 510 636 744 860 2051 075
160 338 429 484 542 721 744 853
3090 041 068 087 146 434 453 819
502 587 628 654 682 709 748 751 792
811 876 996 4026 064 181 148 197
218 254 274 414 617 666 742 813 870
938 5000 023 128 198 209 287 891
400 405 487 490 622 745 812 855 901
939 977 0105 128 183 200 225 235
247 289 425 446 482 637 639 810 820
832 870 936 958 977 7113 154 264
498 530 557 664 611 680 730 782 795
828 873 935 972.

Litt. E. a 200 M. 8 326 410 437
479 608 787 819 874 1035 050 141
215 327 335 877 432 608 703 871 950
2023 091 138 244 299 409 410 417
623 576 597 629 761 844 849 876 886
916 919 3017 014 189 262 288 299
402 488 528 614 652 683 633 668 678
704 706 758 896 957 970 4024 043
127 248 290 406 498 513 583 619 632
651 656 867 881 903 926 5042 059
137 163 190 253 319 382 393 613 901

947 6088 100 121 155 256 259 337
400 401 474 503 683 736 809 825 887
918 999 7000 021 039 040 103 198
227 253 331 370 388 427 478 677 865
878 930 918 965 8036 040 079 121
204 233 237 337 354 376 410 491 529
778 785 789 937 912 9006 065.

Auf 3 1/2% convertirtes Anleihen von 2,900,000 M. vom Jahre 1883.
Litt. P. a 1800 M. 187 296 430
469 515 692 970 976.
Litt. G. a 900 M. 34 217 301.
Litt. H. a 200 M. 21 124 163.

Auf 3 1/2% convertirtes Anleihen von 2,900,000 M. vom Jahre 1885.
Litt. J. a 1800 M. 68 112 140 529
544 873 948.
Litt. K. a 900 M. 19 29 45 226 357.
Litt. L. a 200 M. 22 86 288 298
325 392 397.

3 1/2% Anleihen von 3,991,000 M. vom Jahre 1888.
Litt. M. a 2000 M. 125 166 412
891 1049 081 187 251 431.
Litt. N. a 1000 M. 97 128 177 460.
Litt. O. a 500 M. 155 170 645
576 600.

3 1/2% Anleihen von 1,622,000 M. vom Jahre 1889.
Litt. P. a 2000 M. 235 239 294 554.
Litt. Q. a 1000 M. 09.
Litt. R. a 500 M. 45.

3 1/2% Anleihen von 4,500,000 M. vom Jahre 1889.
Litt. S. a 2000 M. 800 460 523
632 907 915 1001 470 510 583.
Litt. T. a 1000 M. 215 281 481
781 853.

Litt. U. a 500 M. 108 849 427.
4% Anleihen von 5,000,000 M. vom Jahre 1891.
Litt. V. a 2000 M. 10 410 489
923 956 991 1107 324 366 599.
Litt. W. a 1000 M. 480 534 772
933 1028 040.

Litt. X. a 500 M. 305 322 433 569.
4% Anleihen von 2,850,000 M. vom Jahre 1892.
Litt. AA. a 2000 M. 183 316 382
696 917 1028.

Litt. BB. a 1000 M. 489 562.
Litt. CC. a 500 M. 102 129 285.
3 1/2% Anleihen von 2,716,000 M. vom Jahre 1894. (I. Verlosung.)
Litt. DD. a 2000 M. 220 481 525
590 813.

Litt. EE. a 1000 M. 103 267 492.
Litt. FF. a 500 M. 53.
3 1/2% Anleihen von 8,141,800 M. vom Jahre 1895.

Litt. GG. a 2000 M. 27 80 138
203 265 303 304 332 338 577 406 410
421 423 435 549 465 475 491 499 536
559 661 677 685 733 743 744 752 818
820 829 876 921 923 938 941 988
1001 037 048 069 100 104 114 163
184 193 198 263 324 340 351 355 399
412 417 433 460 605 513 529 555 557
560 577 598 601 626 651 673 692 699
742 750 753 797 841 866 894 911 918
919 937 942 955 980 2002 013 041
095 109 114 121 139 141 158 173 181
195 324 357 366 379 461 465 490
Litt. HH. a 1000 M. 80 62 115
156 172 179 187 192 214 254 255 332
349 363 368 393 398 406 411 455 466
502 506 524 553 567 575 601 602 617
627 650 670 676 696 711 727 767 769
781 792 854 856 908 1004 013 031
096 110 145 181 244 262 290 314 360
393 408 419 420 439 450 451 499 526
556 585 610 639 646 663 683 687 697
727 735 747 749 754 786 826 892.

Litt. II. a 500 M. 2 35 69 107
125 144 178 199 204 248 249 267 354
380 398 415 436 458 463 464 476 517
641 678 680 688 594 615 608 685 712
760 766 774 778 833 843 855 911 928
954 965 964 998 1000 089 089 099
110 159 201 231 288 291 335 354 366
391 423 431 441 442 446 447 455 457
487 472 479 512 609 634 652 674 726
726 731 734.

Litt. KK. a 200 M. 1 82 98 117
125 245 258 341 370 381 386 397 441
472 481 505 507 527 589 606 624 642
649 700 709 736 741 752 784 804 816
887 905 934 935 945 971 1041 060
063 070 079 086 101 164 166 178 194
201 206 214 227 230 254 274 301 302
327 328 340 358 376 459 543 567 569
637 640 657 673.

B. Maximiliansbahn.
Auf 3 1/2% convertirtes Anleihen von 13,875,000 M. vom Jahre 1881.
Litt. A. a 1800 M. 121 210 245
256 267 387 381 385 397 451 477 482
558 682 752 834 871 911 971 976
1086 115 368 401 625 651 842 2136
152 278 310 338 399 411 487 504 513
668 746 812 878 893 955 963 967
3014 016 074.

Litt. B. a 1200 M. 53 200 224
242 321 349 374 381 650 693 719 726
729 737 749 761 802 973 1209 236
245 292 335 361 433 495 498 548 692
858 941 977 990 2027 094 146 393
402 406 616 686 595.

Litt. C. a 900 M. 38 191 212 238
298 802 415 435 477 560 803 820 822
891 902 988 1050 145.
Litt. D. a 600 M. 47 167 202 210
222 270 561 577 688 729 895 911 988
1074 188 208 267 276 312 374 412
453 461 483 640 722 765 801 815 919
2081 096 131 290 804 889 638 565
682 754 780 805 945 990 3051 055
072 109 123 128 211 222 249 254 327
487 571 679 692 608 789 867 858
4097 177 225 241 309 380 364 407
481 487 577 612 803 858 905 943
5008 092 106 830.

Litt. E. a 200 M. 103 268 285
293 305 378 458 459 533 556 673 575
686 728 741 773 890 978 1130 271
273 317 379 405 427 614 638 644 598
695 718 811 939 978 2064 252 273
315 344 439 493 515 520 609 989
3065 150 292 810 459 523 627 553
675 632 653 685 711 717 807 844.

3 1/2% Anleihen von 2,170,000 M. vom Jahre 1888.
Litt. P. a 2000 M. 253 318 390 781.
Litt. G. a 1000 M. 26 148 265 867.
Litt. H. a 500 M. 166 234 284.

4% Anleihen von 1,000,000 M. vom Jahre 1891.
Litt. J. a 2000 M. 217 261.
Litt. K. a 1000 M. 157.
Litt. L. a 500 M. 102.

4% Anleihen von 2,654,000 M. vom Jahre 1892.
Litt. M. a 2000 M. 252 368 695
708 967.

Litt. N. a 1000 M. 21 208 396.
Litt. O. a 500 M. 91 193 236.

C. Nordbahnen.

Auf 3 1/2% convertirtes Anleihen von 4,300,000 M. vom Jahre 1880.
Litt. A. a 2000 M. 114 314 322
479 480 548 595 687 817.
Litt. B. a 1000 M. 8 43 81 315
468 487 499 577 651 932 937 961
1147 857 890 490 651 827.

Litt. C. a 500 M. 40 77 88 107 150 179
220 263 323 367 414 418 464 465 488.
Auf 3 1/2% convertirtes Anleihen von 2,150,700 M. vom Jahre 1881.
Litt. A. a 2000 M. 21 118 125
282 284 339 423 469 487 545 546 560
597 708 747.

Litt. B. a 1800 M. 40 78 82 316
375 440 575 592 668 706 855 895 927
1000 017 095 130 348 374 434 584
694 697 698 707 716 767 786 878 931
989 2064 194 205 353 395 416 511 619
708 774 801 895 935 970 990 3040 068
103 129 154 345 527 564 661 669 759
883 913 922 953 990 4047 107 197.

Litt. C. a 1000 M. 66 98 236 345
369 677 662 663 697 709 722 811 985
1078 104 141 310 478 485 521 526 590
606 651 757 808 855 884 909 910 949.
Litt. D. a 900 M. 64 102 162 164
209 274 290 438 460 465 510 536 608
692 747 831 893 990 1043 051 180
272 301 383 418 422 609 644 732 734
825 924 944 969 994 2065 116 121
292 354 376 439 518 540 701 728 985
3095 118 180 193 348 486 594 668
685 741 795 4009 104 150 182 382
477 500 554 617 702 712 774 826 901
949 972 997 5008 022 049 108 189
251 366 409 483 683 706 720 780 830
847 873 923 973 6007 137 187 263
353 404 510 571 635 697 700.

Litt. E. a 500 M. 36 58 95 110
128 251 273 350 382 394 406 550 576
579 684 714 841 907 917 965 1145
249 430 492 505 708 764 845 848 853
870 881 2057 153 162 201 300 362 410
411 415 455 483 489 602 698 784 810
930 947 3049 132 314 342 592 578 691
826 827 862 989 979 4012 064 066 069
132 357 380 459 550 583 688 767 840
909 914 943 5121 181 385 406 573
590 618 619 638 648 760 770 791 872.

Litt. F. a 200 M. 280 282 312
354 574 593 596 644 654 775 794 832
861 927 995 1044 110 202 290 342
362 484 523 750 772 830 2094 143
182 221 434 437 513 536 541 574 601
771 785 846 892 9011 063 137 183
185 196 237 310 367 371 478 480 485
549 599 628 633 695 727 751 757 985
4004 005 073 114 722 229 323 352
601 636 672 749 849 870.

3 1/2% Anleihen von 1,580,000 M. vom Jahre 1888.
Litt. G. a 2000 M. 234 271 452.
Litt. H. a 1000 M. 201 239.
Litt. J. a 500 M. 33 121 123.

4% Anleihen von 2,970,000 M. vom Jahre 1892.
Litt. K. a 2000 M. 76 161 718
752 767 1036.
Litt. L. a 1000 M. 43 180 203.
Litt. M. a 500 M. 285 288.

3 1/2% Anleihen von 4,054,000 M. vom Jahre 1894. (I. Verlosung.)
Litt. N. a 2000 M. 4 28 73 384
829 900 1171 213.
Litt. O. a 1000 M. 354 606 612 732.
Litt. P. a 500 M. 308.

3) Chinesische 6% Gold-Anleihe vom April 1895.
Emission von 1,000,000 £
I. Verlosung am 1. Mai 1901.
Zahlbar am 1. Juli 1901.

A 100 £ 16 48 57 58 110 114 117
149 154 163 166 168 195 196 230 256
240 243 259 288 298 302 304 323 325
328 354 390 415 421 422 429 430 442
447 453 459 463 486 492 500 545 574
575 578 608 616 620 628 661 665 669
670 674 688 698 705 720 725 727 740
767 704 774 779 781 789 816 828 836
889 892 898 905 914 929 919 968 988
1017 018 023 047 083 086 098 111
125 184 189 180 200 263 298 348 380
381 403 405 411 428 429 467 478 491
507

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 335. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 21. Juli.

49. Jahrgang. 1901.

Schach

Redigiert von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmäßiger Spielabend: Dienstag von 8 1/2 Uhr Abends ab.
Gäste willkommen.

Wiesbaden 21. Juli 1901.

Schach-Aufgabe.

Von W. Hofmann.



Gehen wir von den Zügen des feindlichen Königs aus. Schlägt er c4, setzt die Dame b3 ++; geht er dagegen auf e4 und schlägt die D den Springer c6, kann der König nach f5. Auch auf g7-g6 gibt es kein Matt. Letzteren Zug könnten wir verhindern durch Kg6, schneiden auch dadurch den Zugang nach f5 ab. Nun steht wohl Se6 en prise, doch ist der D jetzt f7 frei gegeben, wo sie vom König gedeckt ++ setzt.

Kg6 Db3 ++; K:e6 Df7 ++; K:e4 D:c6 ++
Welche Bedeutung hat g7? Ohne diesen Bauern gäbe es eine Nebenlösung, nämlich durch Kf6.

Skat-Aufgabe.

(a b c d die vier Farben; A Ass; K König; D Dame, Ober; B Dube, Wenzel, Unter; V M II die drei Spieler.)

V. der Vorhandspieler, verliert a-Handspiel auf folgende Karte:
b, cH, a10, K, 9, 8, 7; cA, D, 8.



Die beiden Andern hatten gleich gepasst. Im Skat lag du, dA; H hatte 18 Augen weniger in der Karte als M. Wie war die Kartenverteilung? Wie ging das Spiel?

Räthsel-Cake

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Logogryph.

Drei Zeichen nennen Dir das Wort,
Du triffst es mit B an jedem Ort,
In Städten, Dörfern, auf den Triften
Wie in der Berge tiefen Klüften.

Geschwind den Anfang mit G nimm nun,
Versuch's nur, es ist wohl leicht zu thun.
Zerstreut liegt's in deutschen Landen,
Umschlungen von der Eintracht Banden

Als Anfang stell' ein S nun hin,
Und anders wieder ist der Sinn.
Es hauset wild in Wäldergründen
Ist aber auch im Dorf zu finden.

Doch endlich nun zu guter Letzt
Sei T als Anfang hingesezt.
Da darfst Du nur ein Schloß besteigen
Und sicher wird sich's da Dir zeigen.

Abstrich-Räthsel.

Gast, Burg, Astern, Schaum, Riese, Ostern, Weg,
Perle, Bieter, Geier, Gaul.

Von jedem Wort ist ein Buchstabe abzustreichen, sodass die stehen bleibenden Buchstaben wiederum ein Hauptwort ergeben und die abgestrichenen Buchstaben im Zusammenhang ein Werk der Dichtkunst bezeichnen.

Wortspiel-Räthsel.

Was jedes Ding in dieser Welt.
Nimmst, was jedes Haus enthält, —
Wenn dies verliert, was steckt in Brand,
So ist es als Getränk bekannt.

Merk-Räthsel.

Assessor — Goldamsel — Karpfen — rarrer
Pforten — Strecke — Waldung.

Vorstehende Wörter sind so zu ordnen, dass der erste Buchstabe des ersten Wortes, der zweite des zweiten, der dritte des dritten u. s. w. im Zusammenhang eine bekannte italienische Stadt bezeichnen.

Auflösungen der Räthsel in No. 323.

Räthsel: Wall, Ball, Fall, Gall, Hall. — Erzählungs-; Bruchstück: Igel, Reh, Uhu, Falter, Lamm, Hund, Esel, Norz, Gemse; Frühling. — Bilder-Räthsel: Schornsteinfeger. — Steigerungs-Scherze: 1. Kelle, Koller; 2. bereit, Bereiter; 3. Wunde, Wunder; 4. Ei, Eier; 5. Gatte, Gatter. — Silben-Räthsel: Eisleben.

Zur Verbesserung der meisten Speisen ist das bekannte „Maggi zum Würzen“ das vortrefflichste Mittel. Durch einen geringen Zusatz davon werden Suppen, schwache Bouillon, Saucen, Ragouts, Gemüse u. s. w. im Geschmack überraschend verfeinert. Deshalb sollte dieses bewährte, vielfach preisgekrönte Product in keiner Küche fehlen. — In Fläschchen schon von 35 Pfg. an (nachgefüllt 25 Pfg.) zu haben in allen Delicatess- u. Colonialwaarengeschäften.

Marcus Berlé & Co.,
Wiesbaden.

In unserem Geschäftlokale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feiner- u. diebstahlsicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

vermietbaren Schrankfächern verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots werden versiegelte Packete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das Bankfach

zinschlagende Geschäfte. 17089

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.
Marcus Berlé & Co.

Wiesbadener Kochbuch.

In knapper, aber für den prakt. Gebrauch durchaus reichender Form ist der Werdegang sämmtl. Genuß der bürgerl. Küche entwickelt.

Preis 2 Mk.
Vorräthig in den hies. Buchhandl.

Leppiche

sind billig zu haben.
Georg Millesheimer, 2142
Oranienstraße 31, 31b.

Lindenfels. Die Perle vom Odenwald.

Hotel und Pension Victoria.

(F.a. 1833/5 g) F 115

Idyll. geleg. Ausflugsort und Sommerfrische. Vorzügl. reelle Bedienung.

Wirksamer als alle bis jetzt bekannten

Mittel zur Vertilgung der Fliegen

ist mein

Fliegenfänger „Mosquito“

D. R.-Patent Bender 106310.

1000-fach bewährt und anerkannt.

Derselbe ist durch folgende Verkaufsstellen zu beziehen:

Philipp Bauer, Michelsberg,
M. Frorath, Kirchgasse,
Franz Flössner, Wellritzstrasse,
Gebr. Haberkost, Albrechtstrasse,
L. D. Jung, Kirchgasse,
Conrad Krell, Taunusstrasse,
Erich Stephan, Kl. Burgstrasse,
W. Unverzagt, Langgasse,
Hermann Weygandt, Michelsberg,
H. A. Weygandt, Ecke Weber- u. Saalgasse,
Louis Zintgraff, Neugasse, 10088

sowie durch die meisten Drogen-Handlungen.

Carl Bender I.,

Dotzheim bei Wiesbaden.

Fabrik patentirter Neuheiten.

Bilz

Maturheilanstalt

Dresden-Badebad, 3. März. Prosp. frei. Günstig. Kurverfolg.

Naturheilmittel

3 Bände einschl. starkem Ergänzungsband. Vielfach prä-

miert. 3000 Seit., 1295 Abbild., 36 bunte Tafeln, 8 colorierte

bunte Modelle d. menschl. Körpers. Preis Mk. 22.50. Auch

Teubndg. d. Bill. Verlag, Leipzig u. alle Buchhdlg. Tau-

sende Kranke danken dem Buche ihre Wiedergenesung

Homöopathie.

Die Niederlagegebrauchsfertiger homöopathischer Arzneimitteln der homöopathischen Central-Apotheke von Dr. W. Schwabe in Leipzig befindet sich in der

Wilhelms-Apotheke,
2 Luisenstrasse 2. 10469

Teppiche: Bettvorlagen von 2 bis 25 Mk., Sophatteppiche von 6 bis 25 Mk., Zimmerteppiche von 20 bis 300 Mk., Rollenteppiche in Tapestry, Brüssel, Tournay und Wolle, abgep. Linoleum-Zimmer-Treppenteppiche, Cocos u. Wolle, Messing-Treppenteppiche in allen Größen, Linoleum-Läufer und Messing-Läufer, Schönerläufer in Leinen und Wolle empfehlen J. & F. Suth. Wiesbaden, Museumstrasse 4, Ecke Delaspéstrasse 3. 8182

Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4. Michelsberg 21.

Herrnsprecher 364.

Zur Einmachzeit

empfehle Steinzeugwaaren, wie Töpfen, Materialtöpfe, Einkochkrüge, Einmachgläser u.

ferner Glaswaaren, wie Glasküchen, Gekochgläser, etc. in reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Preisen.

Kinderwagen, Sportwagen, Kinderstühle.



Den Empfang der Neuheiten zeige hiermit ergebenst an.
Preise billigst bei nur allerbestem Fabrikat.
Reparaturen in eigener Werkstätte. — Verdecke, Räder, Gardinen etc. einzeln.
Badewannen, Trockengestelle, Gummi-Betteinlagen, Soxhlet-Apparate etc.

(Gegr. 1859.) **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.** (Telefon 496.)
Aeltestes Special-Geschäft dieser Branche am Platze.



Extra billig!

„Zell-Bett-Decken“, feinste Ausführung, Sitz d. 40, dazu passenden roten Kissen zu Unterlagern Meter 20 Pf. Weiße Kissen zu 75 Pf. Weiße Damast-Bezüge Mt. 4.— Bettluch-Halb-Decken ohne Kissen Meter 65 Pf. Plüsch-Bettluch-Meter 1.15. Bettvorlagen à 1.50. Kollene Decken von Mt. 6.— an. Silberbettluch jezt 50 Pf. billiger. Rother Bett-Barchent Meter 50 Pf. Graue Bettdecken Pfd. 50, 80, 1.—, 1.20, 1.50 Mt. Weiße Gänsefüder und Halb-Daunen Pfd. 2.—, 2.25, 2.50 u. 3.— Mt. Geflügel-Strohdecke Mt. 5.—. Seegras-Matratzen, 3-theilig, mit Reiß Mt. 17.50. 10021
Salon-Ansverkauf Guggenheim, Schlossplatz.

Kurzwaaren.

Tailenfutter
Rockfutter
Rockeinlage
Tailenband
Tailenstäbe
Fischbein
Fischbeinband
Seidene Bänder
Sammtband
Schleifen.

Farbige
Näh- und Knopfloch-Seide.
Steter Eingang von Neuheiten.

Karl Schmidt,
9 Wellritzstrasse 9,
gegenüber der Helenenstrasse.

Betttücher und Kopfkissen

in Leinen (Rasenbleiche) und Madapol. mit sehr schönen Hohlraum-Verzierungen verkaufe den Restbestand mit grossem Rabatt.

W. Kussmaul
aus St. Gallen, Langgasse 8.

Wollen Sie gute

Offenbacher Lederwaaren und Reisartikel zum billigen Preise kaufen? So besuchen Sie den rechten Gelegenheitskauf und besuchen Sie sich nach Grabenstrasse 9. Da finden Sie Alles in grösster Auswahl.



der besten Zeichen empfiehlt vor Eintritt der Herbstsaison noch zu den jetzigen äusserst mässigen Preisen. 9536

Gustav Bickel,

Helenenstrasse 8. Telefon 2212.

Portland-Cement

und Thonwert-Gewerkschaft Werke
Zollhaus (Kassau).

Wir liefern langsam- und schnell- bindenden Portland-Cement in Ia Qualität für alle vor kommenden Arbeiten — Cement- waaren, Dach- und Tiefbauarbeiten, Facaden- putz etc. — Feinste Mischungen, höchste Festig- keit und Bindefähigkeit. Absolute Volum- beständigkeit. Für mit unserem Cement fachgemäß ausgeführte Arbeiten übernehmen wir weitestgehende Garantien.

Lager und Vertretung:

Ludwig Usinger Nachf.,
Wiesbaden.
Boden- und Bauplatten, Baumaterialien,
Farben und Lacke. 8009

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufaktur,
9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 537.
Reste zu jedem Preis. 1927

Luftkurort Marienberg,

hoher Meereswald, 485 Mt. über dem Meeres- spiegel, inmitten herrlicher Landschaft u. Auenwälder.
Hôtel Ferger, altbekanntes Haus.

Angenehmer Aufenthalt für Touristen u. Sommer- frischer, überdachte Halle, in allen Räumen elektr. Licht, Hochdruckwasserleitung. Gelegenheits- a. Sond- und Familienkuren. Telefon No. 5.

Restaurant Waldlust,
Platterstrasse 21.

Das große Preisgegnen
hat begonnen. 10 Preise.
Es kann zu jeder Tageszeit ge- segelt werden. 10640
Hierzu ladet freundlichst ein
Franz Daniel.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstr. 1.
Heute und jeden Sonntag: 14036
Große Tanzbelustigung.
Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr.
Es ladet herzlich ein **J. Fackinger.**

„Saalbau Friedrichshalle,“
Mainzer Landstrasse 2.
Heute und jeden Sonntag: Gr. Tanzmusik.
Es ladet ergebenst ein
Johanna Kraus.

Adolphshöhe.

Restaurant „Z. n. Adolphshöhe.“
Heute:

Grosses Concert.

Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Zu zahlreichem Besuche ladet höf- lichst ein 8645
Anton Mayer.

Möbl. Zimmer mit u. ohne Pension.

Gartenrestaurant und Café

„Zur Klostermühle“

in 10 Min. durch die Lahnstrasse oder durch den Wald bequem zu erreichen. 6174

Täglich zum Kaffee frische Waffeln.
Sommerfrische. — Radfahrerstation.

Kellerstoppthurm.

Schönster Aussichtspunkt im ganzen Taunus.
Restauration. 6168

Kaffee-Brennerei

(mit elektrischem Betriebe)
von

P. Enders, Wiesbaden,
Michelsberg 32,
empfiehlt als

Specialität:

Naturrell geröstete Kaffees

per Pfd. 90 Pf. bis Mt. 2.—,
unter Garantie für vorzüglich entwickeltes Aroma, tadelloser Brand und absolute Reinheit des Geschmacks.

Unübertroffen an Qualität ist mein

gebrannter Kaffee

per Pfd. Mt. 1.20.
Grosso Auswahl in 7266

Roh-Kaffees.

„Original-Rothwein“

garantirt naturrein, per Flasche 60 Bgl. 1 Mt. und 1.50 Mt., bei 13 Flaschen 5 Bgl. billiger, 10245
empfiehlt

Wilh. Wolf, Karlstraße 40.

Bordeaux-Wein

empfehle vorz. rein u. preiswerth:

Libourne (weisse Kapsel) p. Fl. Mk. 1.—.
„ (blau) „ 1.20.
„ (rot) „ 1.50
Hausillon, ein kräftiger vorzügl. Rothwein aus den pyrenäen orientales, p. Fl. 1.50.
Xeres Sherry (golden) p. Fl. Mk. 2.— u. 2.50.
Malaga (roth golden) „ 2.— u. 2.50.
Ursprungszeugnisse, vom Consul beglaubigt, zur gef. Einsicht. 10835

A. Kister, Weinhandlung,
Moritzstrasse 44.

Prämiiert Wien 1896.



Höchste Auszeichnung für diese Branche.
Gegründet 1836.

Die Prämierung
meiner

Rheingauer Trauben-, Wein- und Einmachessige

verdanke ich nur meinem altbewährten Herstellungsverfahren auf natürlichem Wege, durch das ich milde Weinessige von vorzüglicher Haltbarkeit und hoch- feinem aromatischem Geschmack ohne jeglichen Zusatz künstlicher Essenzen fabriziere. Erhältlich in Apotheken, Delicatessen- und Colonial- waaren-Geschäften. 9925

Norbert Prinz,
Sonnberg-Wiesbaden.
Inh. Karl Prinz.
Telephon 2378.

Weißwein.

Ich empfehle einen vorzüglichen Weisswein zu 50 Pf. per Flasche, bei 13 Flaschen 45 Pf. ohne Glas franco Haus. Für diesen Wein übernehme ich volle Garantie, daß derselbe dem neuen Weiss- gelee entspricht, da ich Kautschuk- oder Tresterweine nicht führe. — Proben gratis n. franco. 10247
Wilh. Wolf, Karlstraße 40.
Telefon angemeldet.

Feinster

Apfelwein - Champagner

von **Gebrüder Hattmer**
Obstwein-Kelterei Wiesbaden,
hergestellt nach bester Methode der oenochem. Versuchs-Station z. Geisenheim.

1 1/2 Flasche 1.20, 1 1/2 Flasche 70 Pf.

Verkaufsstellen in Wiesbaden:

Berghäuser, W., Dotzheimerstrasse 33.
Wilh. Meh. Birk, Adelheidstrasse 41.
Brodt, Carl, Albrechtstrasse 16.
Erb, Carl, Ecke d. Schiersteiner- u. Adelheidstr.
Hendrich, M., Dambachthal 1.
Heuss, Adolf, Westendstrasse 1.
Kissel, Phil., Röderstrasse 27.
Klein, E. Moritz, Kl. Burgstrasse 1.
Miltz, Friedrich, Rheinstrasse 79.
Korthauer, A., Nerostrasse 26.
A. Meuldermans, Bismarck-Ring.
Nicolay, Anton, Karlstrasse 22.
Siebert, Oskar, Taunusstrasse 50.
Siebert, Otto, Marktstrasse 9.
Stamm, Georg, Delaspostrasse 5.
Wirth, A., Nachf. F. Laupus, Rhein- strasse 45. 8977

Wegen Umzug 2000 Liter 97er Weisswein (auch in H. Geb. u. Fl.) billigst abgegeben. Offerten unter **Z. C. 66** an den Taubl.-Verlag. 10449
Sähe und saure Kirschen, Himbeeren und Johannisbeeren. Wöhringstrasse 10. 9713

Ahr-Rotweine,

garantirt rein u. 90 Pf. an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erklären und bereit, falls die Ware nicht zur größt. Zufriedenheit anfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. Proben gratis n. franco. Gebr. Roth. Thewissenstr. 155. 9104

Haushaltungs- 1.20 Kaffee 1.20

natürlich gebrannt, ohne jeglichen Zusatz, kräftig u. reinschmeckend, empfiehlt 10442

Chr. Keiper,
Webergasse 34.

Rundes Landbrod

aus garantirt reinem Roggenmehl hergestellt in der

Brod- und Fein-Bäckerei

W. Lehr, Sedanstr. 14,
Bäckerei mit Maschinenbetrieb. 8446

Zur

Einmachzeit

empfehle:

Schwarzwälder Kirschwasser,
Cognac, Rum, Arrac,
Dauborner,
Zucker in grosser Auswahl,
ebenso die dazu gehörenden Gewürze.

Kloster-Essig,
la Qualität.

A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.
Telephon No. 94. 10201

Gegen Erkältung
und zur Erfrischung
gebrauche man

Pascoe's Brustpastillen;

auf der Jagd, bei Ausflügen, auf dem Ball, im Concert und Theater und

Pascoe's Brustpastillen
unentbehrlich. 9383

Schachtel 25 Pfg.
zu haben in Apotheken und Drogerien.
General-Vertrieb für Wiesbaden:

Taunus-Apotheke, Dr. Jo Mayer,
Telephon 106.

1901er neuen Salzhäring

best. in letzter letzter Waare, wie solcher in hiesiger Gegend selten zu haben, das ca. 10 Pf. Has mit Inh., ca. 40 Stück, franco Nachnahme 3 Mark. (J. L. 10947) F 175

L. Broten, Haringssalgerei,
Greifswald a. Ostsee.

Gute Magen- u. Nierenmittel, nicht schwarz, u. gesunde Menschen-Magnum.
Fr. Köhler, 10 Friedrichstr. 10 (Hof). 8505

Oppenau, Schwarzwald.
Hotel goldener Adler.

Widerrufen und auf renommiertes Haus 1. Rang. 1895 neu aufgebaut u. neu eingerichtet. Von Geschäftsreisenden u. Touristen bevorzugt. Mäßige Preise, sowie Pension. Großer Speisesaal. — Restauration à la carte. — Table d'hôte. — Elektr. Beleuchtung. Wagen nach allen Richtungen. F 56
H. Roth, Posthalter.

Shampoo-Powder,

Bereitet aus Glycerin, Borax u. feinstem Ammoniak, ist das beste bewährte Mittel, womit sich die feine engl. Damenwelt wäscht u. Haare wäscht. Auch bei unseren deutschen Damen sollte dieser Pulver nicht fehlen. Ein Paket, in einem 1/4 Liter heißen Wasser aufgelöst, ist genügend, ein Damenkopf mit langem Haar u. 2 Kinderköpfe zu waschen. (Nach dem Waschen muß Kopf u. Haare mit reinem klarem Wasser nachgespült werden). Nur acht, wenn die Marke Rubin mit G. M. S. auf jedem Paket gedruckt ist. Zu haben in der Parf.-Handlung von W. Sulzbach, Hof-Friseur, Spiegelgasse 8. In Packeten à 50 Pf. 5 Pakete 2 Mk. 8268

Portemonnaies in größter Auswahl empfiehlt bill. 5645
Giov. Scappini, Reichsberg 2.

Aecht chinesische Shantung-Roh-Seide,
schwerste Qualität, wieder vorrätig.

Sack-Rod nach Maß Mt. 35.—.

M. Auerbach, Herrnschneider,
Friedrichstraße 8. 10468**Gemeinsame Ortskrankenkasse**

zu Wiesbaden.

Unsere Mitglieder zur Kenntnis, das der Kassenvorstand, Herr Dr. Wachenhausen auf die Dauer von 14 Tagen verreist sein wird.
Wiesbaden, den 22. Juli 1901.

Der Kassenvorstand:
Karl Gerich, 1. Vorsitzender.**Rundreisebillets,**

sowie alle anderen Eisenbahnbillets, Platzkarten, Schlafwagen-, Dampfer-, Theater-Billets etc. im Reisebüro J. Schottenfels & Co., Theater-Colonnade 36/37. 9535

Mein Bau- u. Patentbüro
befindet sich nunmehr in meinem eignen Hause
30. Seerobenstr. 30.
Fr. Rock, 9717
Architect und Ingenieur.

Sommerproffen, Miteffer,

Pfeifen, Pfeifen, Saubildchen und dergleichen
Kleinigkeiten der Kunst und des Leichtes entfernt
Eau d'Alcova, feinste flüchtige Schönheits-
seife à 60 Pf. u. 1,20 Mk. von Carl Kreller,
Chemiker, Nürnberg, reich, sicher und gründlich.
Seit 65 Jahren im Gebrauch und best bewährt bei
Apotheker A. Berling, Drogerie,
Gr. Durlachstr. 12. 7092

Gummi-Artikel.

Hygienischer Schutz.

A. Jürgens, Parf.- und Toilette-Artikel-
Verkaufshaus, Friedrichstraße 14.**Neue Pianos**an empfiehlt
A. Adler, Taunusstr. 20. 2143**Fremden-Verzeichniss vom 20. Juli 1901.**

Adler: Theis, C., m. Fam. Theis, E. Kemnitz, C., m. Fr. Holtzschmit, W. Köhler, C. Eppelsheimer, W., Fr. Allesan. Sadebeck, Geb. Rath. Sadebeck, Fr. Hamburg Hamburger, Amsterdam Hamburger, Fr. Goar. Adler, Kfm., m. Fr. Mogk, Kfm. Neumann, Ingen. Riedel, A., Fr., m. Fam. u. Bed. Treusch von Buttlar, Fran. Hann. Hann, C., Kfm. Godesberg Heymann, H., m. Fam. u. Bed. von Katusow, Staatsrath. Petersburg Helle vuc. Klingeld, m. Fr. La-Haye Heymann, m. Fr. Colorado Sauerlich, F., Kfm., m. Fr. Layritz, F. Steinmetz, J., m. Fr. Zwei Bücke. Kistemann, H., Kfm. Köln Treis, F., Weingutsbes. Merl Wormann, Capitänleutn., m. Fr. Wirth, A., Fr. Elberfeld Braunbach. Leuders. Leuders, Fr. Dahlheim. Pisa, 2 Damen. Pisa, Kfm. Pisa, Fr. Rutgers, 2 Fr. Pisa, Fr. Rutgers, Kfm. Rutgers. Schmidt, Director. Dietenmühle. Dolukhanoff, P., Rechts- anwalt. Wellner, Rechtsanwalt. Dr., m. Fam. Lemberg Einhorn. Scharletz, Kfm. Berlin Trogisch, Oberrossarzt. Berlin Hoffmann, Charlottenburg Heims. Leubner, Fr. Richter, Fr. Reichmann, Fr. Reichmann, Fr. Keilig, Kfm. Köln Eisenbahn-Hotel. Hulisch, Prediger, Dr. Herford Werner, Kfm. Berlin Welsel, Kfm. Berlin Heyden, Kfm. Köln Stein. Engel. Weydert, J., Rent., m. Fam. Englischer Hof. Just, Dr. med., m. Fam. Prager, M., Kfm. Chemnitz Piatowski, J., Pfarrer. Cereken Unland, J., Fabrikant. Hamburg Erbrprinz. Elerein, Journalist. Amsterdam Lyn, Journalist. Amsterdam	Lyn. Vedder. Hameke, Kfm. Preudt, Kfm. Gelsenkirchen Weber, Fr. Mainz Last, Ger.-Vollzieher. Göttingen v. Bargaen, Kfm. Berlin Friedrichshof. Hölscher, Frau Dr. Gotba Hartung, Inspector. Köln Thomaskamp, Rent., m. Fr. Bonn Petersen, Kfm., m. Fr. Hamburg Hotel Fahr. Goldner, Kfm. Wien Schlopstein, Kfm., m. Fr. Kirchheimbolanden Insel, Kfm. Metz Pauze, Ingenieur. Wetzlar Barutze, 2 Hrn., Kiste. Halle Turnau, Kfm. Oppurg Thorens, Student. St. Croix Grüner Wald. Camal, Fabrikant. Köln Strochhoff, Amsterdam Freund, Amsterdam Strochhoff, Amsterdam Klingler, Stuttgart Hahn, Berlin Schulze, Kfm. Oelsnitz Annas, Gutsbes., m. Fr. Kassel Lederhose, Rent., m. Fr. Kassel Günther, Glasgow Günther, Hölz. Blumenhal, Kfm. Wesel Bloch, Kfm. Paris Ott, Kfm. Hannover Brill, Kfm. Darmstadt Hollaender, Kfm. Berlin Cronmeyer, Kfm. Häckenwagen Müller, Kfm. Kolberg Schwerdtfeger, Kfm. Plauen Müller, Kfm. Ems Schmidt, Kfm. Berlin Peters, Kfm., m. Fam. Berlin Freidenburg, Kfm. Berlin Gahlbeck, Kfm. Köln Loeb, Kfm. Mannheim Wecken, Kfm. Köln Tobias, Kfm. Oldenburg Oppenheimer, Kfm. Frankfurt Walter, Kfm. Hamburg Werneck, Kfm. Heidelberg Dinnendahl, Fabrikant, m. Fr. Wesel Lorenz, Lehrer. Schwedt Joster, Weinbändler. Neass Abel, Fabrikant, m. Fr. u. Schwester. Broich Hammeran, Kfm. Köln Hans, Kfm. Mannheim Leinweber, Kfm. Mannheim Rippmann, Kfm. Stuttgart Kuhn, Kfm. München Trawirth, Kfm. Wien Sassmann, Kfm. Köln Speyer, Kfm. Köln Lewinsdorf, Kfm. Berlin Müller, Rent. Koblenz Joseph, Rent., m. Fr. Berlin Dietsche, Fabrikant. Hamburg Utz, Kfm. Karlsruhe Reinwald, Kfm. London Wolf, Kfm. Berlin von Dorp, Kfm. Köln Oft, Kfm. Hannover Kissenberth, m. Fr. Nord-Amerika Höyer, Oldenburg Stöver, Oldenburg Siefken, Oldenburg Sasmann, Kfm. Mannheim Hahn. Susebeth, J., Rent. Berlin Hardenberg, R., Assistent. Mülheim Ravenstein, H., Kfm. Peine Hardenberg, Fr. Velbert Ossenblich, Rent. Neveges	Maertz, Kfm., m. Mutter u. Schwestern. Stettin Cousauit, m. Fr. Antwerpen Weydert, Rentammann, m. Fam. Ass. Spinté. Braunschweig Gericke. Braunschweig Hamburger Hof. Wolf, Frau Dr., m. Fam. New-York Happel. Werner, Fr. m. Schwester. Köln Lotz, Kfm. Nürnberg Mento. Hagen Schreiner, Fr. Bimbach Albrecht, Reg.-Sekretär. Berlin Boite, Kfm. Koblenz Hotel Hohenzollern Schmidt, Hauptm., u. Comp.-Chef. Erlangen Vier Jahreszeiten. Lek, 2 Hrn. Amsterdam Jacobs, m. Fam. Colorado Anfänger, m. Fr. Colorado Anfänger, 2 Fr. Colorado Karpfen. Müller, Kfm., m. Fr. Haag Braun, Fr. Konstanz Frank, Kfm. Stettin Lemarz, Kfm. Düsseldorf Nagel, Ingen. Strassburg Schik, Ingen. Mannheim Schäfer. Nürnberg Kölp, Rent., m. Fr. Augsburg Goldene Kette. Samosch, Kfm. Berlin Donig, Rechn.-Rath. Posen Deck, Fr. Rorschach Kühnlicher Hof. Naundorf, Rent., m. Fr. Berlin Klug, Fr. Gutsbes. Berlin Klug, Fr. Ernstrode Neubaus, Fr. Köln Vedder, Fr. Heuel Kun; pe, Amtsg.-Rath. Senner Goldenes Kreuz. Kaminski, Schöneberg Plumpe, Kfm. Melle Metropole und Monopol. Koning, m. Fam. Furmerand Baumann. Berlin Hertz, Kfm. New-York Kensach. Mann, Kfm., m. Fr. Essen Lehmann, Kfm. Dortmund Nassauer Hof. Kowobit, Fr. Bremen Nolden, Fr. Bremen Oswalt, m. Fr. Amsterdam Hasberg, m. Fam. New-York West, Dr., m. Fam. New-York West, m. Fr. New-York Wood, Honble, Rent. Canada Powys, Fr. London Wilson, Fr. London Snowe, Fr. Boston Snowe, Boston Friedmann, Bankier, m. Bd. Berlin Koedyk, m. Fr. Nymegen Mairs, Fr., m. Bed. New-York Evens, Fr. New-York v. Limburg-Stirum, Graf. Holland v. Katterfeld, m. Fr. Russland Gondran, m. Fr. New-York National. Pauly, Kfm., m. Fam. Altona Gönde, Lehrer, m. Fam. Wien Nonnenhof. Karsch, Dr. Frankfurt Breiter, Kfm. Krefeld Axer, Kfm. Krefeld Winer, Amtsrichter. Neuwied	Röbenbruch, Kfm. Solingen Franz, Amtsrichter. Montabaur Chretiere, Kfm. Paris Mayer. Bremen Opinski. Bremen Braun, Kfm., m. Fr. Hamburg Braun jun., Kfm. Hamburg Duyts. Amsterdam Klug, Kfm., m. Fr. Köln Hermann, m. Tocht. Kiel Lötius, Fr. Kiel Schmidt, Kfm. Darmstadt Holzken, Kfm., m. Fr. Köln Schönemann. Berlin Eisele, Kfm., m. Schwester. Hanau Zehnter, Kfm. Berlin Walther, Kfm. Berlin Schlegel, Kfm. Berlin Konstantinopol Löwenstein, Kfm. Mannheim Gonthier, Rechtsanwalt, m. Fr. Speyer Hoffmann. Düsseldorf Schade, Kfm. Unna Schade jun. Unna Gaedecke, m. Fr. Magdeburg Gaedecke, 2 Fr. Magdeburg Gaedecke, Fr., m. Schw. Magdeburg Carsten, Kfm. Berlin Robel, Kfm. Münster Doergens, Kfm. Köln Fromm, Kfm. Strassburg Wolf, Kfm. Worms Oelling, Kfm. Bielefeld Hobbe, Fr. Darmstadt Turnier, Ingen., m. Fr. Siegburg Hein, Dir. Dresden v. Kugelstadt, Baron. Posen Lusthorst-Neroberg Meyer, Fabr. Aachen Prussian, Fr., Dr. Köln Averbach, Kfm. Russland Park-Hotel. Wollstein, m. Fam. St. Louis Pflüger Hof. Meder, Ingen. Köln Israel, Kfm. Berlin Schäfer. Flacht Bann, 2 Hrn. Hamburg Zur guten Quelle. Lerske, m. Fr. Kassel Zahn, Kfm., m. Fr. Berlin Klinke, Kfm. Berlin Bohley, Steinbruchbes. Münster-Appel Quellenhof. v. Jahring, Fr., m. Tocht. Riga Arndt, Pfr., m. Fr. Kleinkayna Eckart, m. Fr. Steckrade Heinst, Fr. Göttingen Heise, Fr. Göttingen Reibitter, Kfm. Bohl Schlicht, Kfm. München Händler, Kfm. Frankfurt Saenger, Kfm. Bruchsal Quisisana. Landy, Kfm. Antwerpen Leonhard, Hauptm. Metz Rhein-Hotel. Goiz, Fr., m. Sohn. Nürnberg Rothschild, Hamburg Selekowen. Rotterdam Rees van den Ende. Rotterdam Krummel, m. Fam. Rodesleben Cranz, m. Fr. Frankfurt Brands, Stud. Rotterdam Wolf, m. Fr. Berlin Helwig, Offizier. Metz Zum Rheinstein. Stöcker, Fr. Mülhausen Ritter's Hotel und Pension. Müller. Solingen Römerbad. Levi. Mainz Rosc. Fährdrich, Oberst u. Regim.-Commandeur. Mülhausen Marriage, Kfm. Colchester Tattersall. Bleichley Jephson, Lady. London Perceval, Fr. London	Goldenes Ross. Nicolai, Fr. Metz Becker, Kfm. Hamburg Weisses Ross. Huschenbett, Lehrer. Waltershausen Dunzelt, Fr., m. Sohn. Dresden Pongs, Rent. Odenkirchen Nygreen, Kfm. Kopenhagen Döbner, Dir., Dr. Meiningen Murach, Kfm. Gilgenberg Hotel Royal. Weber. Hagen Russischer Hof. Pohlmann, Fr., Rent. Wagenfeld Savoy-Hotel. Weil, Kfm. Gailingen Guggenheim, Kfm. Gailingen Bloch, Fr., m. Tochter. Zürich Kahn, Kfm. Worms Röttgen, Kfm. Buer Schweinsberg. Lotz, Kfm. Berlin Schüler, Kfm. Berlin Kinzler, Kfm. Gestemünde Giesen, Kfm. Montendon Maden, Fabr., m. 2 Söhn. Schmalkalden Graf, Fabr., m. Schwester. Braunschweig Möhlin, Ingen., m. Frau. Köln Leviss, Kfm. Berlin Kaufman, Kfm. Berlin Maunin, Kfm. Berlin Spiegel. Ritzke, Kfm. Drinsk Jahow, Fr., m. S. Berlin Schmidt, Fr., m. Tochter. Moschütz Tannhäuser. Lebenberg, Kfm., m. Fr. Soest Spieg, Kfm., m. Fam. Dortmund Halverscheid, Kfm. Wermelskirchen Habestreit, m. Fr. Weimar Dietrich, m. Fr. Leipzig Berger, Fr. Köln Schröder, Fr. Köln Taunus-Hotel. Besser, Fr. Berlin Schmitz, Fr. Köln Urschel, Fr. Köln Brand, Rent. Saalfeld Brand, Fr. Saalfeld Teils, Kfm. St. Avold Cohen, Kfm., m. Fr. Köln Palster, Bergrath, m. Fam. Weillburg Treter, Gutsbes. Galizien Steiler, Kfm. Trier Dupre, Kfm. Köln Kraney, Fr., Rent., m. T. Werne Kraney, Kfm. Nürnberg Brohwer, Rechtsanwalt Dr. Amsterdam Eggers, Richter Dr. Amsterdam Molinghen, Rent., m. Fr. Lüttich Santkin, Prof., m. Fr. Lüttich von Gemmingen, Fr., Bar., m. Tocht. B.-Baden Feldt, Fr., Hotelbes. Neustadt Rosenquöl, Kfm. London Kohl, Hotelbes. Heusweiler Wenk, Kfm. Darmstadt Niemeyer, Postdirector. Arolsen Pelletier, Fr., Rent. Brüssel Raspiller, Fr., Rent. St. Johann Brunkhorst, Consul, m. Fam. Hannover Schroeder, Fabr., m. Fam. Kopenhagen Schroeder, Fr., Rent. Kopenhagen Wetering, Kfm., m. Fr. Amsterdam Sluis, Kfm., m. Fr. Amsterdam	von Kössler. Berlin Dupont, Kfm., m. Frau. Berlin Karthaus, Ingen., m. Frau. Java Kaumanns, Rent. Neues Moskiwicz, Kfm. Paris Müller, Fr., Rent., m. T. Posen Isemann, m. Fr. Schulenburg Wiskow, Geh. Reg.-Rath. Berlin Kodum, Amtsrichter, m. Fr. Moringen Loeb, Rent. Würzburg Hensyngien, Kfm. Amsterdam Martensen, m. Fr. Bremen Rabt, Rechtsanwält. Limburg Allen, Fr. Washington Willias, Fr. Washington Demagen, Kfm., m. Frau. Gaud Schnapp, Reg.-Baumeister. Berlin Steels, Kfm. Gand Janssen, Fr., Rent., m. Fr. Lehe Kinzler, Kfm. Gestemünde Ladecke, Director, m. Fr. Oranienburg v. Semmern, Gutsbes. Kruswitz Prützel, Director, m. Fr. Berlin Listmann, Fr., Director. Berlin Halperin, 2 Hrn. Kiew Chilhofer, Rent. Wien Sänger, Hauptm. Berlin Butt, Kfm., m. Fr. London Gebauer, Rent. Brünn Kuyper, Rent. Haag Stamm, Fr., Rent., m. T. Iserlohn Jantsen, Kfm., m. Frau. Bremen Nelner, Kfm. Köln Brandt, Architect, m. Fr. Rotterdam Schlaifer, Kfm. Hamburg Dietrich, Kfm. Köln Lindemann, Dr., m. Fr. Hannover Holtz, Fr., Rent., m. Fam. Andornach v. Wincötenhoven, m. Fr. Brüssel Brüchgens, Dir. Zwickau Gumprecht, Rent., m. Fr. Posen Fiedler, Kfm. Bonn Brunn, Fr., Reg.-Rath. Solingen Transfeld, Amtmann, m. Tocht. Bestwisch Katzenstein, Kfm. Hamburg v. Schmidt. Lebehuke Vogel, Fr. Lebehuke Union. Budemühle, Kfm., m. Fr. Neunkirchen Jacobasch, Fr., Lehrerin. Aschersleben Jacobasch, F., Fr., Lehr. Lausanne Oberst, Kfm. Plauen Victoria. Dalimier, m. Fr. Lüttich Vreudenberg, m. Fr. Nymwegen Keer, m. Fr. Newark Ray, m. Fam. New-York Doberg. Neheim Ducasse, m. Fr. Veraco Visch, Dr., m. Tocht. Arnheim Ruben, m. Fr. Chicago Cramer, m. Fam. Rywyk Wood. Cumberland Budde, Dr. Christiania Vogel. Jenneke. Greifenberg Stein. Nürnberg Liebmann, Stud. Karlsruhe de Welke, Kfm. Amsterdam	Lindo, Stud. Karlsruhe Liborius, Chemiker. Bremen Erensing. Hannover Asche, Kfm. Berlin Röm, Fr. Stuttgart Weins. Möse, m. Fr. Hagen Wiegmann, m. Fr. Dortmund Hertel, Dr. med., m. Frau. Spandau Wyneben, Fr., Justizrath, m. Fam. Stade Westfälischer Hof. Brinkmann, Director. Herne In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend. Starky, T. Rent. Hanolula Alwinenstrasse 2. Dietz, Ingen., m. Fr. München Villa Beauieu. Treuherr, Kfm. Berlin Ingenohl, Fr., Hauptmann. Mainz Ingenohl. Mainz Villa Bergh. Casparsohn, Fr. Berlin Seligsohn, Fr. Berlin Seligsohn, Fr. Berlin Haber, Dr. Pirmasens Blumenstrasse 6. Mähler, Fr. Hamburg Schlorff, Fr. Amerika Gr. Burgstrasse 13. von Gelders, Kfm. Düsseldorf Privathotel Colonia. Schmidt-Knaab, Fr. Düsseldorf Bach, Kgl. Kammermusiker, m. Fam. Koburg Evang. Hospiz. Wendel. Meiderich Bosserhoff. Meiderich Ramme, Lehrer, m. Fr. Gr.-Bollensen Schierhorn, Fr. Hamburg Endmann, Fabr. Limbach Pension Fortuna. Grosch, Fr. Strassburg Landsberg, m. Fr. Oberlahnstein Maass, Fr. Berlin Maass. Berlin Villa Germania. Gumpriel, Fr., m. Bed. Frankfurt Gumpriel. Stuttgart Pension Kordina. Otto, Frau Rittersgutsbes. Halle Müllerstrasse 1. Barton, Redacteur, Dr. Berlin Museumstrasse 4, 1. Kritzer, Hauptmann. Mainz Nerostrasse 3. Berrig, Rentant a. D., m. Fr. Trier Nerostrasse 12. Beker, Fr., geb. Hofmann. Lohneu Villa Olanda. Sauerbrey, Fr. Hannover Park-Villa. Rozanski, Kfm. Berlin Rosenbach, Kfm., m. Fr. Halberstadt Dettmer, Fr., Gutsbes., m. Tochter. Walferstedt Meyer. Zaphen Thompson, Fr. New-York Norden, Fr., m. Tochter. Chicago Höderallee 26. Simons, Kfm. Köln Privathotel Silvana. Steinert, Fr. Berlin Oberembt, Bauunternehm. Essen Weilstrasse 19, 1. Theil, Fr. Wilhelmshurg Wilhelmstrasse 36. Bergmann, Fr., Rent. Leipzig
---	--	---	--	---	--	---

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 335. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 21. Juli.

49. Jahrgang. 1901.

Handelstheil des Wiesbadener Tagblatts.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrissius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 19. Juli. Der Verlauf der Generalversammlung der Schuckert-Elektricitäts-Gesellschaft gab am vorigen Samstag den deutschen Börsen von Neuem Grund zur Aufregung und Verstimmung, die sich in energischen Coursabschlägen nicht nur der Schuckert-Aktien, sondern auch aller Bank- und Industrie-Papiere äusserten. In der That schienen die Auseinandersetzungen der Verwaltung jener Gesellschaft den pessimistischen Anschauungen jener Recht zu geben, welche den Rückgang der Conjunctur auf den verschiedensten Gebieten noch nicht abgeschlossen glaubten und das Coursniveau trotz seiner allgemeinen Ermässigung noch immer für zu hoch ansahen. So vollzogen sich im Zusammenhang hiermit ungewöhnlich heftige Coursermässigungen sowohl im Zeit- als im Kassageschäft, welche sich auch an der darauffolgenden Börse fortsetzten. Aber schon am Beginn der neuen Woche machte der Verkaufsantrieb Halt und während die Börse zur Deckung der eingegangenen Baisse-Speculationen schritt, entschloss sich, durch die niedrigen Preise veranlasst, das Privatpublikum wenigstens vereinzelt zu Rückkäufen. Die Ansicht, dass man in der Entledigung seiner Bestände doch des Guten zu viel gethan haben möchte und die Lage der Industrie nicht allenthalben gleichmässig schlecht sei, ward plötzlich so oft wiederholt, dass die Course ebenso stark, als sie vorher zurückgeworfen worden waren, nun in die Höhe sprangen und dass es fraglich sein dürfte, ob diese neueste Wendung stark genug sein wird, um eine mögliche Reaction zu überdauern. Jedenfalls ist die Nervosität der Börse nach wie vor eine überaus grosse und es kann daher nicht dringend genug empfohlen werden, bei der heutigen Aufwärtsbewegung Maass zu halten und sich ebenso von Uebertreibungen, wie nach unten so nach oben fern zu halten.

Der Durchbruch der guten Stimmung war um so auffallender, als sie mit recht ungenügenden Nachrichten aus New-York über die Ausdehnung des Eisenarbeiter-Strikes und die andauernde Trockenheit in dem Maisgebiete, wodurch den Getreidebahnen eine erhebliche Schädigung erwächst, zusammenfiel. Dort mussten sich die Aktien der United States Steel Corporation und der Pacific-Werthe einen nachhaltigen Coursdruck gefallen lassen, der auch auf die Londoner Börse übergriff, in Berlin und Frankfurt aber ohne Eindruck blieb. Das Gleiches wiederholte sich, als einige Tage später der Telegraph aus Peking von der wachsenden Meinungsverschiedenheit unter den europäischen Grossmächten über die Fragen der von China zu zahlenden Kriegsentwädigung erzählte; auch dies fand kein Gehör. Selbst die wenig ermutigenden Berichte vom

Eisen- und Kohlenmärkte, wonach die Verwaltung der Staatseisenbahnen ihren Coksbedarf bei nichtsyndicirten Zechen bedeutend unter den Forderungen des Syndicats gedeckt habe und dieses die Kohlenpreise im Herbst um 20 bis 25 Pf. per Tonne herabzusetzen gedanke, konnten den Kaufandrang nicht abschwächen, zudem dieser in der Geldflüssigkeit willkommene Nahrung fand.

In welchen Sprüngen sich die Course abwärts und aufwärts bewegten, zeigt sich vor allem auf dem Industriemarkt. Bei einer ganzen Reihe von Papieren betrug der Rückgang an einzelnen Tagen 6, 8, 10, 13 pCt., ohne dass innere Gründe für diese Minderbewerthung geltend gemacht wurden; sie sprangen in der gleichen Reihe an anderen Tagen wieder in die Höhe, wobei die kleinsten Aufträge für die Course festsetzung massgebend waren. So verloren beispielsweise Schalker Gruben-Aktien am Samstag 21 pCt., um am Dienstag 18 und am Mittwoch weitere 38 pCt. zurückzugewinnen. Ähnliche Beispiele, wenn auch nur in kleineren Schwankungen, weisen nicht wenige Effecten auf. Schuckert wurden am Tage der Generalversammlung um 30 pCt. auf 95 geworfen; sie stehen jetzt wieder 116. Indessen dürfte jener Vorgang auch auf die anderen Elektricitätsactien schon um desswillen nachtheilig zurückwirken, weil die Gefahren der dort allenthalben geübten Verquickung von Fabrikations- und Finanzunternehmungen vor Jedermanns Augen geführt worden sind. Cementactien profitirten zum Theile von der Erklärung mehrerer hannoverschen Fabriken, dass die Courserückgänge ihrer Actien in der Lage der Industrie nicht begründet sei.

Die Coursbewegungen der Eisen- und Kohlenactien erhielt am besten aus der Gegenüberstellung einiger bekannteren Speculationspapiere. Es notirten:

	am 6. Juli	8. Juli	13. Juli	15. Juli	18. Juli	19. Juli
Bochumer	163.15	165.10	161.80	160.55	168.50	165.10
Geisenkirchener	159.80	161.30	160.40	159.70	162.75	161.50
Harpener	150.90	152.60	148.25	146.—	152.50	151.90
Hibernia	151.—	154.50	150.75	149.90	153.90	150.80
Laura	180.60	182.—	177.85	176.10	181.70	180.50

Einer ungünstigen Schilderung der Kölner Zeitung über den rheinisch-westfälischen Eisen- und Kohlenmarkt, wonach auf ersterem noch immer die Händler sehr zurückhaltend seien und sich von ihren Contracten selbst unter Zahlung von Reugeld zu befreien suchen, auf letzterem die Nachfrage nach Briquets nachlasse, ist nicht widersprochen worden.

Von Fonds bleiben deutsche Anlehen gesucht; unter den ausländischen waren neben Italienern auch Portugiesen besser, da verlautete, dass zwischen der französischen und der portugiesischen Regierung eine Verständigung über die Regelung der Schuld dieses Staates erzielt worden sei.

Banken schliessen nach matten Anfang durchweg besser; gut hielten sich besonders Creditactien.

Der Status der Reichsbank zeigt immer noch eine beträchtliche Anspannung. Man bleibt im Diskont-

markt trotz des billigen Privatdiskontsatzes recht wählerisch in der Horeinnahme von Wechseln und es fliesst daher der Reichsbank nach wie vor viel Material zu. Zwar wird von Neuem betont, dass eine Diskonterhöhung nicht wahrscheinlich sei; indessen hängt dies doch davon ab, wann sich die Herbstansprüche in ihrer regelmässigen Stärke geltend machen werden.

Wechseltempelsteuer. Amtlicher Nachweisung zufolge hat die Einnahme an Wechseltempelsteuer im Deutschen Reich während des ersten Viertels des laufenden Etatsjahres 3,323,552.40 Mk. oder 106,513.85 Mk. mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres betragen.

Chemische Werke vorm. H. & E. Albert, Biebrich a. Rh. Die Gesellschaft giebt anlässlich des scharfen Courserückganges ihrer Actien bekannt, dass die inneren Verhältnisse des Werkes keinerlei Veränderung erfahren und dass die vor etwa zwei Monaten im Geschäftsbericht ausgesprochenen Erwartungen durch den Geschäftsgang volle Bestätigung gefunden haben. Der Absatz sei im ersten Halbjahr bei angemessenen Preisen wesentlich stärker als in der gleichen Zeit des Vorjahres gewesen; das Haupterzeugnis Thomasmehl sei knapp und der Nachfrage könne nicht genügt werden; die voraussichtlich verfügbaren Mengen seien bis Jahresabschluss verkauft. Man könne sich daher unter den nöthigen Vorbehalten dahin aussprechen, dass bis jetzt kein Anlass vorliege, das Ertragnis dieses Jahres niedriger als das des Vorjahres einzuschätzen. Von den Vorkommnissen der letzten Zeit werde die Gesellschaft weder unmittelbar noch mittelbar berührt.

Rheinische Bank. Die Verhältnisse dieser Bank finden, wie die „Allg. Volksztg.“ mittheilt, fortgesetzt sehr günstige Beurtheilung; nach der „Kuxenztg.“ sind zwei Mitglieder des Aufsichtsrathes, in erster Linie an Leo Hanau, unverhältnissmässig hohe Credite gewährt worden, welche jetzt nahezu ungedeckt erscheinen! Auch schweben eine Anzahl Rechtsstreitigkeiten gegen die Bank von seiten früherer Kunden, welche sich durch die Raththeilung der Bank bezüglich der Actien Differenzen-Darlehensbaums benachtheiligt glauben. Dieser Tage fand in Berlin eine Sitzung der Verwaltung statt. Nach dem B. B.-C. soll in dieser Sitzung über die Auflösung der Bank berathen worden sein. Der niedrige Preis der Actien, lässt allerdings eine derartige Möglichkeit nahegerückt erscheinen. Das Actienkapital der aus der Bankfirma Gustav Hanau im Jahre 1897 hervorgegangenen Bank betrug ursprünglich 5 Mill. Mk. Dasselbe wurde dann durch eine im Jahre 1898 beschlossene Verdoppelung auf die jetzige Höhe von 10 Millionen Mk. gebracht.

Westfälische Landeseisenbahn. Die Direktion macht ihren Actionären die Mittheilung, dass die Betriebs-ergebnisse in dem Betriebsjahre 1900—1901 so ungünstig waren, dass es nicht möglich ist, für dieses Jahr eine Dividende weder für die Stammactien noch für die Vorzugsactien zu vertheilen. Die Betriebseinnahmen betrugen 899,364 M., die Ausgaben 779,648 M., so dass nur ein Ueberschuss von 59,716 M. sich ergiebt. Hiervon gehen noch ab zur Verzinsung der Vorzugsanleihe 17,320 M., Rücklagen für den Erneuerungsbestand 72,758 M. und für die Rücklage 7570 M., zusammen 90,128 M., so dass ein Fehlbetrag von 37,732 M. entsteht, der aus den Ueberschüssen der folgenden Jahre gedeckt werden soll. — Die Strecke Warstein—Lippstadt ergab einen Ueberschuss von 102,000 M., Beckum—Lippstadt 9500 M., Soest—Brilon einen Verlust von 51,000 M., Beckum—Neubeckum brachte eine Einnahme von 30,422 M., aber keinen Ueberschuss. Nach dem neuen Verträge sollen für die Strecke Beckum—Neubeckum der Westfälischen Landeseisenbahn wesentlich höhere Sätze zugestimmt sein.

Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft giebt den Geschäftsbetrieb in Amerika auf.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 1. August d. J., Nachmittags 5 Uhr, wird der der hiesigen Gemeinde gehörende **Steinbruch** auf die Dauer von 6 Jahren öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verpachtet, bei welchem die Bedingungen näher eingesehen werden können. F 283

Dobheim, den 5. Juli 1901.
Der Vürgermeister.
Hoffel.

Wildfang.

Heute Sonntag, 21. Juli, bei günstiger Witterung findet unter Widmung auf der Himmels-Weide (rechts der Wälderstraße) statt, wozu wir unsere werthen Wildfänger freundlichst einladen. Das Comité.

Luftkurort Hofheim a. Taunus. „Rheingauer Hof“.

Am Ausgange des Vordachhofes, in der Nähe des Balbes und des Bahnhofs, gelegen. Großer schattiger Garten mit Saal, über 1000 Personen fassend. Schöne luftige Zimmer mit Aussicht auf Berg und Thale. Gute Pension bei billiger Berechnung. Auskugeln, Vereinen und Erholungs-Bedürfnissen bestens empfohlen.

F. Michant, Bes.

Kein Bogelliebhaber
verfüme die neu eröffnete
Bogel- und Samen-Handlung
von
G. Eichmann
Rauergasse 2,
zu besuchen.

Wachs-Kirichen am Baum
bittig zu
verlaufen Wäldstrasse 35.
10600

Die Restbestände der nicht zur Versteigerung gegebenen
besseren Tapeten etc.
werden zu jedem annehmbaren Preis weiter ausverkauft.
11 Kirchgasse 11,
der Artillerie-Kaserne gegenüber.

Schmutzige Wäsche

mit geringer Mühe und wenig Kosten tadellos zu reinigen, verwendet man am vortheilhaftesten

Flammers Ideal-Seife.

Preis für das vollwichtig gepresste Pfund nur 32 Pfg.
Geringwerthiger Nachahmungen wegen verlange man ausdrücklich:

Flammers Ideal-Seife. Fabrikanten: Krämer & Flammer, Heilbronn
Verkaufsstellen: i. d. meisten Spegetewaren- u. Seifengesch.

Hiermit allen meinen Freunden und Bekannten zur gefl. Nachricht, dass ich mit dem heutigen Tage mein

Weinrestaurant „Zum Rheinstein“,

Tannusstrasse 43,

eröffnen werde. **Vorzügliche Weine. Diners und Soupers** von Mk. 1.20 an. **Reichhaltige Speisekarte. Kleine Preise.**

Gleichzeitig empfehle mein elegant eingerichtetes Hotel zur gefl. Benutzung. Zimmer von Mk. 1.75 an.

Hochachtungsvoll

Arthur Roesch.

la Himbeersaft per Pfund 60 Pfg.
empfiehlt
J. Haub, Mühlgrasse 13.

Zwiebeln. neue, 100 Pfd. 7 Mk.
Schwalbacherstr. 71, Tel. 852.

Hotel zur Krone,

Biebrich a. Rh.
Hiermit zur gefl. Kenntniss, dass ich seit März 1899 mein Café-Restaurant und Conditorei in meinem neu erbauten **Glas-Pavillon**, direct am Rhein, eröffnet habe. Empfehle vorzügl. Restauration zu jeder Tageszeit bei täglich abwechselnden frischen Speisen nach der Karte.

Diners. — Soupers.
Reine Weine, ff. offene Biere
(Münchener Spatenbräu u. helles Export).
Unter Zusicherung streng reeller Bedienung ladet zu freudl. Besuch ergebenst ein
H. Müller-Anthes, Besitzer.
Bundes-Hotel des deutschen Radfahrer-Band.

Prinz Heinrich Cigaretten

No. 2 2 Pfd., No. 3 3 Pfd.,
hochfeines Aroma, 1a Qualität. Hauptniederlage
bei 10496

B. Rosenau, Martstr. 26.

Dauborner

von **H. Wagner** in Dauborn,
garantirt rein, per Literflasche . . 100 Pfd.
Rum, ff. 200
Getreidekörner-Rigourp. Literfl. 150
Pfeffermünz 140
Booncamp 200
Alpenkräuter 200
Kneipp's Kräuter 800
Cognac, garant. Weinstillat. p. fl.
150, 200, 250 u. 300 Pfd.
empfiehlt 10241

Wilh. Wolf, Karlstraße 40.
Telefon angemeldet.

Neues Sauerkraut

empfiehlt
C. Weiner, Tel. 2350.
Conserve-Fabrik. 10494

Prima Pfefferminz, per Liter 36 Pfd.
empfiehlt **Louis Behrens, Langgasse 5.**

Der Wiesbadener Verein für Sommerpflege armer Kinder

quittiert mit wärmstem Danke nachstehend für die im Jahre 1901 eingegangenen einmaligen Beiträge.

- 1 Beitrag à 1000 Mark.** Ungenannt durch Dr. Eugenbühl.
1 Beitrag à 500 Mark. Frau Baronin Th. von Knoop.
1 Beitrag à 300 Mark. Intendantur der Kgl. Hoftheater, Wiesbaden.
2 Beiträge à 250 Mark. Eugen Dyckerhoff, Friedrich, Rudolf Dyckerhoff, Wiesbaden.
2 Beiträge à 200 Mark. Ungenannt, durch Verein für Wohlfahrt z.
7 Beiträge à 100 Mark. Frau H. Göbel, N. N. durch Dr. Eugenbühl, Fräulein Margarethe Herbst, Frau Landgerichtsdirektor Berckenkamp, Ungenannt für zwei Fortkinder, Frau P. N. durch Pfarrer Beesenmeyer, St. durch Dr. Strider.
1 Beitrag à 70 Mark. Durch Wiesbadener Tagblatt.
1 Beitrag à 60 Mark. Frau Mayer-Windscheid.
18 Beiträge à 50 Mark. Dr. Hempel, Nerobergstr., Kammerherr Intendant von Hülfsen, Frau Dr. Berle, Frau Leon, Fräulein A. Peters, Fräulein Bress, Fräulein Johanna Jelling, D. Lebertus, N. N. durch Dr. Strider, Consul Freudenberg, Verein für Kinderhorte, Stadtrath Bartling, Frau Bress, D. L., Anonym, Frau J. N. durch Pfarrer Beesenmeyer, H. N. durch Frau Baronin von Korf, N. N. durch Landeskath. Kreisel anlässlich der Geburt eines gesunden Töchterchens.
1 Beitrag à 46 Mark. Diverse durch Wiesbadener Tagblatt.
3 Beiträge à 40 Mark. Archivrat Dr. Hagemann, Frau Weinert, Wilhelm Neufing.
4 Beiträge à 30 Mark. Frau Dr. Wittmann, Dr. Steinfäuler, Frau Rittmeister Ostermann, Alfred Gsch.
25 Beiträge à 20 Mark. Frau Dr. König, Frau Major v. d. Meuse, Goltzhaus, Frau Fuhrmeister, L. Boshmann, Dabos, Frau Consul Siellen, Frau Bollmer, Dr. Strider, Frau Präsident Sammler, Ungenannt durch Frau Dr. Neben, Frau Widger, Landgerichtsrath Dr. Somann, Frau General von Geering, Dr. Boigt, Frau General Merrens, Frau Baronin von Küster, Frau Oberst Kührs, Frau Major Herbst, Reg. D. durch Pfarrer Beesenmeyer, Frau von Uner, Fräulein Rumpf, Frau Baronin von Krausopf-Reichenau, Frau Dr. Rauh, Frau Dorothee Neff, Armen-Commission der Marktkirchen-Gemeinde durch Pfarrer Schüller.
1 Beitrag à 15 Mark. Eduard Gsch.
27 Beiträge à 10 Mark. N. N. durch Tagblatt, Frau Landgerichtsrath Meißner, G. Drafenfeld, S. Kufenberg, Frau Assessor Gsch, Architekt Weisner, Fr. Opp, "Damencafé", G. Heymann, Frau von Bornstedt, Böndorf, F. N. durch Fr. Merrens, Friedrich Dür, Frau Dörning, Frau N. N. durch Pfarrer Beesenmeyer, Dr. N. durch denselben, Frau Generalleutnant Vooff, Gezellenz von Gabeln, Fräulein Coester, Fräulein Nina Weill, N. N. durch Dr. Eugenbühl, Juwelier Wilhelm Schellenberg, Frau Ziegler, Frau Beyerhoff, Fräulein Gsch, Fr. von Kisterik, M. v. B. durch Dr. Strider.
1 Beitrag à 6 Mark. Von drei Damen durch Frau Professor G. Fresenius.
14 Beiträge à 5 Mark. Rentier Schneider, Aufsch, Frau Wwe. Hehner, Regierungsrath Dr. Buzden, General von Kirchbach, Frau Marburg, Frau Dr. Best, Fr. Marie Herbst, Dr. N. durch Pfarrer Beesenmeyer, Frau N. von Stofertin, Dr. Nubloff, Frau Marie Reng, Fr. Bergas, Ungenannt.
2 Beiträge à 4 Mark. Fräulein Clara Lebig, Ungenannt durch Pfarrer Beesenmeyer.
15 Beiträge à 3 Mark. K. N. durch Tagblatt, Frau Deutnant L. durch Tagblatt, Dr. Marc, J. G. Deders, Albert Geibeler, A. Eugenbühl, Eduard Fraund, Busch Fresenius, "aus ihrem Sparatop", Fr. Bioto, N. N. durch Dr. Eugenbühl, Adolf Herz, Frau Bauart Gengner, Regierungsrath Krause, Dr. Friedrich Knauer, K. N. durch Herrn Stieren.
3 Beiträge à 2 Mark. "Hinderlohn" durch Fräulein Charlotte Fresenius, G. Rehrmann, Max Briggemann.
1 Beitrag à 13 Mark. Dr. Walzenborff.
 Bei der Sammelstelle des "Wiesbadener Tagblatt": Von Familie P. 50 Pf., Frau 40 Pf., Dr. S. 10 Pf., F. L. 8 Pf., J. J. 20 Pf., A. N. 2 Pf., Geheimrath N. 8 Pf., vom Stammtisch bei Mutter Engel 6 Pf., Belling 5 Pf., G. Duboe, Geisenheim, 5 Pf., Max Schering 10 Pf., L. 10 Pf., Jul. M. 25 Pf., Frau v. B. 5 Pf., M. B. 8 Pf.
- Welche Gaben, wodurch die Mitnahme bedürftiger, kranklicher Kinder in eine Soolbadkur oder in die Familienpflege auf dem Lande ermöglicht wird, werden dankbar entgegen genommen.
 Der Vorstand.

Große Waaren-Versteigerung.

Wegen Hausverkauf und Aufgabe des Ladens läßt Herr F. Schneider das gesamte große Waarenlager, bestehend aus ersten u. feinsten Schuhfabrikaten, u. andere Waarenbestände nächsten Dienstag, den 23. Juli, und den folgenden Tag, Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, im Laden

16 Michelsberg 16

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Zum Angebot kommen:

Feinere Damen-Anzüge, Zug- und Schuhschäfte in Chevreau, Gold- und Silber in schwarz und gelb, elegante Herren-Zug- und Schuhschäfte in Ritt- und Halbleder, Kinder-Anzüge und Schuhschäfte, Spangenschuhe, Pantoffel, Korkschuhe, Segeltuchschuhe, Herren-Anzüge, Wunderschöne, einzelne Hosen, Sporthemden, Unterhosen, Normalhemden, Cravatten, Selbstbinder, Hosenträger, Schirme, Herren-Gürtel, Rappen und noch viele andere Waaren.

NB. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Wertes auf jedes Gebot.

Georg Jäger, Auctionator und Taxator,
 Seidenstraße 4.

Hilfe gegen Mosquitos

In Wohn- und Schlafräumen befeuchtet man sofort mit Mimosin, deutsches Räucherpulver, per Et. 50 Pf., fong reichend, in den Drogerien:
 G. Siebert, E. Noebus, Launstraße 25.

Kohlen-Abschlag

In allen Sorten, von jetzt ab beste stückreiche Ofen- und Maschinenkohlen ab Lager Markt 1.15 per Centner, in Fuhren von mindestens 1000 kg franco Haus Wiesbaden Markt 25. — gegen Kasse.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bichel, Langgasse 20.
 Wiesbaden, im Juni 1901.

Jos. Clouth.

Früh-Kartoffeln, neue, gelbe, Krampf 35 Bja. Schwalbacherstr. 71.

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Luisenstraße 36, Ecke Kirchgasse.

Kohlen, Coaks, Briquets.

Lieferung zu den gegenwärtigen billigen Sommerpreisen nur noch kurze Zeit. Preislisten gerne zu Diensten.

Kernsprecher 2145.

Neue! Kartoffeln. Neue!

Gelbe gelbfleischige Frühkartoffeln per Ctr. 3.60 Mk., gelbe Meinen (Hühnerkartoffeln) per Ctr. 4.50 Mk., Frührosen per Ctr. 8.50 Mk.
 W. Müller, Nerostraße 23. 10588

Hypothekenbank in Hamburg.

Auf Grund des im „Deutschen Reichsanzeiger“ veröffentlichten ausführlichen Prospektes sind:

Mark 30,000,000.—

4proz. zu pari rückzahlbare Hypothekenspfandbriefe

Serie 341 bis 370 Kurs z. Zt. 99½

(vor dem 2. Januar 1910 unkündbar und unverlosbar)

eingeteilt in

Stücke zu 5000 Mark, 2000 Mark, 1000 Mark, 500 Mark, 300 Mark, 200 Mark und 100 Mark mit Zinsscheinen pr. Januar und Juli

an den Börsen in Hamburg, Berlin und Frankfurt a. M. zum Handel zugelassen.

Die Hypothekenbank in Hamburg hat auf Grund der von dem Hohen Senate der freien und Hansestadt Hamburg bestätigten revidierten Satzung vom 16. Dezember 1899 die Berechtigung, auf den Inhaber lautende verzinsliche Hypothekenspfandbriefe auszugeben.

Die Sicherheit der Hypothekenspfandbriefe und der Zinsen wird durch die von der Bank erworbenen hypothekarischen Forderungen und durch das Gesamtvermögen der Bank, insbesondere durch deren Grundkapital und Reservefonds gebildet.

Die Bank erwirbt in der Regel nur erstellte Hypotheken und zwar nur auf solche Grundstücke, welche einen dauernden und sicheren Ertrags- oder Verkehrswert haben.

Die zur Pfandbriefunterlage dienenden Beleihungen müssen innerhalb 60 Prozent (drei Fünftel) des Wertes der zum Unterpfand zu bestellenden Objekte liegen.

Die Pfandbriefe lauten auf den Inhaber, können jedoch auch auf den Namen in den Büchern der Bank eingeschrieben werden, in welchem Falle die eingetragenen Gläubiger von den Verlosungen etc. kostenfrei benachrichtigt werden.

Die Rückzahlung erfolgt im Wege der Auslosung al pari. Die Nummern der ausgelosten oder gekündigten Stücke werden jedesmal alsbald nach der Ziehung oder Kündigung bekannt gemacht. Vor dem 2. Januar 1910 ist eine Verlosung und Kündigung ausgeschlossen. Die sämtlichen Serien dieser Hypothekenspfandbriefe müssen spätestens am 2. Januar 1970 al pari getilgt sein.

Die zur Kündigung und Auslosung kommenden Pfandbriefe werden ebenso wie die Zinsscheine bei der Gesellschaftskasse, sowie bei sämtlichen auswärtigen Verkaufsstellen unserer Pfandbriefe kostenlos eingelöst.

Die Hypothekenspfandbriefe der Hypothekenbank in Hamburg sind zur Beleihung im Lombardverkehr der Reichsbank und ihrer Zweiganstalten zugelassen.

Das voll eingezahlte Aktienkapital beläuft sich auf: Mk. 21,000,000.—

Die Reserven der Bank betragen incl. Provisions- und Zinsreserve Ende 1900: „ 10,405,742.39

Die zur Ausführung gebrachten Hypothekengeschäfte erreichten am 31. März 1901 den Betrag von: „ 368,724,106.03

Die Gesamtsumme der Ende März 1901 im Umlauf befindlichen Hypothekenspfandbriefe belief sich auf: „ 350,079,600.—

Die Dividende betrug während der letzten 12 Jahre regelmäßig 8 %.

Die Geschäftsführung der Bank steht unter der Aufsicht des Hohen Senats der freien und Hansestadt Hamburg.

Hamburg, im Juli 1901.

Hypothekenbank in Hamburg.

Dr. Karl. Dr. Gelpcke. Dr. Bendixen.

Geschäfts-Uebernahme.

Hiermit beehren wir uns bekannt zu geben, dass wir das Eisenwaaren- und Ofengeschäft, mit Abtheilung für Haus- und Küchengeräthe,

M. Frorath,

Kirchgasse 10,

käuflich erworben und in seitheriger Weise, unter derselben Firma weiter betreiben werden.

Wir verbinden gleichzeitig damit die höfliche Bitte, an den geschätzten Kundenkreis der Firma, das ihr in reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen auch unserem Unternehmen gütigst zu Theil werden zu lassen, mit der Versicherung, stets bemüht zu sein, uns dieses Vertrauen durch coulante Bedienung zu erhalten.

Hochachtungsvoll

August Spiekemann.

Christoph Dengel.

Vino Vermouthwein

per Flasche 90 Pf., bei 12 Flaschen 85 Pf., empfiehlt 10246

Wilh. Wolf, Karlstrasse 40.

Hausener

Kornbrod

aus der Brodfabrik von

Lautz & Hofmann,

Hausen b. Fkt. a. M.,

täglich frisch zu haben in den bekannten Niederlagen. 13480

Weitere Niederlagen werden errichtet.

Betten, Rasten- und Polstermöbel jeder Art billig zu verkaufen, auch b. Platzierungen. Albrechtstraße 30. W. Klein. 5569

Chüringer Würst

In feinsten Würsten, direkter Verarbeitung an Private, empfiehlt Heinrich Walther, Erfurt, Filiale Schweinemergerei, Buchdruckerei. Preisliste gratis u. franco.

Prima Kalbfleisch

à 2 Pf. 60 Pf. fortwährend zu haben. Karl Fischer, Kalbs- u. Schweinemergerei, Wörthstraße 13.

Neue Frühkartoffeln

50 Rlo mit Sack nur ab Frankfurt a. M. 2 Mark 90 Pfennig

versendet in prima Waare

Jacob Stern-Simon,
 Friedberg bei Frankfurt a. M.
 Telephon 85. F 118
 Waaronabgaben entsprechend billiger.

A. Reimer,
Bismarckstraße 46.

Bei sehr guter Bezahlung,
nur gegen Kasse, kaufe ich alle Arten Möbel,
Betten, Kissen, Fahrten,
ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Fuhrwerkentwürfen, Reit- u. Fahrzeuge, Wannen-
lager und dergl. mehr. Gelassene Sachen werden
sofort abgeholt. 5829

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.
Telephon No. 858.

Eine gebrauchte Truhe zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter **N. E. 100** an
den Tagbl.-Verlag. 10522

Raffenshrank, mittelgroß, mit Treier, zu
kaufen gesucht. Offerten unter **N. A. 562** an
den Tagbl.-Verlag. 10219

Musikinstrumente zu kaufen
A. Jürgens, Berrückenmacher, Friedrichstr. 14.
ganzer Witten 20. 20. zu
kaufen gesucht. 9474

Gehr. Kottmer, Friedrichstraße 47.

Butterkartoffeln zu f. gesucht Langgasse 6.

Ephenwände!!

80 Meter, event. auch weniger, **sofort**
zu kaufen gesucht. — Offerten unter
F. 2. N. 4106 an **F 118**
Rudolf Mosse, Mainz.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.
Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, For-
derungen habe stets Käufer. **Carl Meyer Sulzberger,**
Bahnhofstraße 16. Telephon 524. Sprech. v. 3-5 Nm. 1765

Hypotheken-Baufgelder

vermittelt **Carl Meyer Sulzberger,**
Bahnhofstraße 16. Telephon 524. 5829

Hypotheken-Capital zur 1. Stelle auszuliehen, 9000

Carl Götz, Zimmermannstraße 1.

Hypotheken und Restkaufgelder vermittelt

Joseph Stern, Goldgasse 6. 10309

20,000, 18,000, 14,000, 10,000 u. 8000 M. sind

jetzt, sowie 20,000 u. 18,000 M. am 1. Okt. a.

a. 2. Hypoth. auszul. Mit 18-20,000 M. w.

ein g. Rest. ausgel. **Rud. Winkler, Marktstr. 6, 2.**

14,000 M. sind auf zweite Hypothek aus-

zuliegen. Näheres u. Offerte N. A. 10

an den Tagbl.-Verlag. 10337

500,000 M. auf gute 1. Hypothek in be-

liebigen Theilbeträgen auszuliegen. Offerten

unter N. D. 93 an den Tagbl.-Verlag. 10485

10- bis 12,000 M. sofort oder später aus-

zuliegen. Offerten unter N. N. 511 an

den Tagbl.-Verlag erbeten.

60,000 M. an erster Stelle per 1. Oktober 1901

auszuliegen. Offerten unter N. A. 555 an

den Tagbl.-Verlag. 9908

50-70,000 M. auf gute 1. Hypoth. zu

mäß. Zinsf. auszul. Offerten unter

G. H. N. 491 a. d. Tagbl.-Verl. 10213

30-35,000 M. auf oder getheilt auf sichere

1. od. 2. Hypotheken ohne Unterhändler aus-

zuliegen. Anerbieten unter L. E. 99 an den

Tagbl.-Verlag. 10521

60,000 M. auf 1. Hyp. auszuliegen. 10532

O. Engel, Mohlpfstraße 3.

15,000 M., ganz oder getheilt, per 1. Oktober

auf gute 2. Hypotheken auszuliegen. Näheres

im Tagbl.-Verlag. 10319

Capitalien zu leihen gesucht.

35,000 M. als gute zweite Hypoth. auf ein

neues Eigenhaus gesucht. Offerten unter

N. C. 57 an den Tagbl.-Verlag. 10140

Prima Capitalanlage,

2. Hypothek, ab Mt. 30,000.—, nach
der ersten von noch nicht 1/3 der
Brandlast, ab 5% auf hochfein. Unter-
pand, per 1. od. spät. gef., auch
kann das Capital in Raten gef.
werd. Off. unter N. U. 113 an den
Tagbl.-Verlag.

20- bis 25,000 M. zur zweiten Stelle auf ein
neues Object gef. gleich oder 1. Oktober. Off.
unter N. C. 59 an den Tagbl.-Verl. 10439

15,000 M. als zweite Hypoth. auf ein neues
Haus gleich oder später gesucht. Offerten unter
O. C. 58 an den Tagbl.-Verlag. 10441

5000 M. an erste Stelle auf prima
Object (Tage 14,000 M.)
von vünftlichem Zinszahler gesucht durch Bür.
„Rosmos“, Friedrichstraße 40. Tel. 523.

20- auch 30,000 Mark

suche ich auf prima 2. Hypothek und erbitte Off.
u. N. W. 419 an d. Tagbl.-Verl. zu senden.
Gefucht 20- bis 25,000 Mark auf hiesiges
prima Object, Hälfte der selbstgerichtlichen Tage.
Off. bitte u. N. F. 531 a. d. Tagbl.-Verlag.

Auf ein Haus in guter Lage wird auf
2. Hypothek ein Capital von 20- bis
25,000 Mark sofort gesucht. Off. unter
G. H. N. 491 a. d. Tagbl.-Verl. 10213

8-10,000 M. auf gutes Object bis 1/3 der
Tage zu 6% gesucht. Offerten unter
N. A. 572 an den Tagbl.-Verl. 10536

Mt. 15,000 auf gute 2. Hypothek
per sofort od. 1. Okt.
gekauft. Vermittler verboten. Offerten unter
A. C. 45 an den Tagbl.-Verlag.

Vorzügliches Geschäft zu machen!

Als dritte Hypothek **Mt. 12,000** zu hohen Zinsen
gekauft; außerdem werden bei Verkauf des Hauses,
dessen Werth durch die Nähe des neuen Bahn-
hofes im fortwährenden Steigen begriffen ist,
50 % des Mehrerlöses des jetzigen Kaufpreises
als Gewinnprovision bezahlt.

F. G. Jülich, Bahnhofstraße 20.
Gefucht per 1. Oktober 1901 von vünftlichem Zins-
zahler **12,000 M. 2. Hypoth.** Off. nur vom
Selbstdarl. sub **D. D. 70** bef. d. Tagbl.-Verl.

10,000 M. 2. Hypothek

(prima) zu leihen gesucht. Offerten erbeten unter
N. N. N. 519 an den Tagbl.-Verlag.

100 M. gegen pünftliche Rückzahlung u. Sicher-
heit der Möbel zu leihen gesucht. Offerten
unter A. E. 80 an den Tagbl.-Verlag.

50-60,000 M. auf gute 2. Hyp. gef. Offerten
von Selbstdarleibern erbeten unter N. D. 82
an den Tagbl.-Verlag. 10512

70,000 M. zu 4 1/4 % Zinsfuß, 60 % selbstgerichl.
Tage, auf prima Object von gut situiertem Eigen-
thümer per 1. Okt. gef. Agenten verb.
Off. unter O. E. 102 an den Tagbl.-Verlag.

50-60,000 M. zur ersten Stelle per gleich oder
1. Oktober von gut situiertem Geschäftsmann und
vünftlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter
N. A. 572 an den Tagbl.-Verlag. 10536

Auf ein Haus und Grundstück 18-18,000 M.
auf 1. Hyp. baldigst gesucht. Vermittler verb.
Off. unter T. E. 106 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann

sucht zur Uebernahme eines **in Geschäftes**
Mt. 10,000 auf einige Jahre zu gutem Zins-
fuß. Gef. Offerten nur von Selbstdarleibern
erb. unter **A. F. 111** an den Tagbl.-Verlag.

**** **Staniol.** ****
Cigarrenabschnitte
und Briefmarken
für das Diakonissenhaus
**** **Paulinenstift** ****
abgegeben Schillerstraße 17.

Trauerkleider,
Trauerblousen
stets in allen Größen und
Preislagen vorrätig. 1041
J. Hertz,
Langgasse 20.

Neu aufgenommen:
Trauer-Costumes
von Mk. 20.— an,
Trauer-Blousen
von Mk. 5.— an,
Trauer-Röcke
von Mk. 6.— an 2866
in allen Preislagen u. Größen.
S. Hamburger,
Damen-Confection,
Langgasse 11.

Wiesbadener
Beerdigungs-Anstalt
von **Heinrich Becker,**
Wiesbaden, 5553
Saalgasse 24/26, Saalgasse 24/26.
Großes Lager in Holz- und Metall-
sargen aller Arten, sowie compl. Aus-
stattungen derselben prompt und billig.

Sarg-Magazin
56. Webergasse 56.
Empfehle mein Lager aller Arten
Holz- und Metallsärge. 1658
Paul Hoffbach, Schreinermeister.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit in jeder ge-
wünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- u. Karten-
form, Besuchs- u. Danksagungs-Karten
mit Trauerrand, Todes-Anzeigen als
Zeitungsbeilagen, Nachrufe und Grab-
reden, Aufdrucke auf Kranzschleifen.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme
bei dem uns so schwer betroffenen
Verluste, sowie für die reichen
Kranzspenden und für die
tröstliche Grabrede des Herrn
Parrer **Diemendorff** sagen
tiefempfundenen Dank

Heinrich Glusmann
und Tochter.

Codes-Anzeige.

Schmerz erfüllt theilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten
mit, daß unsere liebe gute fürsorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter,
Schwester und Schwägerin,

Frau Elisabeth Rauschenberger, Wwe.,

nach längerem Leiden Freitag Abend um 7 Uhr verschieden ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Wilhelmine Schwarz, geb. Rauschenberger.

Clarenthal, den 21. Juli 1901.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag um 1/5 vom Kloster Clarenthal
aus statt. 10546

Bei dem Hinscheiden unserer theuren Mutter, der verwittweten

Frau Mathilde Matt,

sind uns überaus reiche Beweise herzlicher Theilnahme geworden.

Wir sagen daher Allen, die unserer in den letzten schweren Tagen theilnehmend
gedacht haben, unsern aufrichtigen Dank. 10526

Adolf Matt, Elberfeld,
Richard und Rudolf Wolf, Wiesbaden.

Codes-Anzeige.

Heute verschied nach langem, schwerem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager
und Onkel,

Herr Peter Heinrich Müller,

im Alter von 77 Jahren.

. Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Heinr. Müller und Frau, geb. Momberger,
C. Fr. Schaus und Frau, geb. Müller,
Ed. Faber und Frau, geb. Müller,
nebst Enkel und Nrenkel.

Wiesbaden, Höchst a. M., Schöneberg-Berlin, den 20. Juli 1901.

Die Beerdigung findet vom Leichenhause aus nach dem neuen Friedhofe am Montag, den 22. Juli, Abends
6 Uhr, statt.

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raumes.

19. zw. Wien-Denk. u. Rheinstr., 3-6 m
3 mit Rinde u. Ost an n. West. 4-5. 3

Modes.
Tüchtige zweite Arbeiterin ges.
L. Leopold-Emmelhainz,
Bühnenstraße 10456

Modes. Tüchtige zweite Arbeiterin und
Lehrmädchen sucht
Bina Baer, Langgasse 25.

Modes.
Lehrmädchen für Putz, sowie Putzarbeiterinnen für
Jahresstelle suchen per sofort od. später 10371
Gerstel & Israel.

Ein Lehrmädchen
aus guter Familie gegen Vergütung ges.
Ph. Weil, Bühnenstraße 2a.

Lehrmädchen aus achtb. Familie,
sowie Putzarbeiterinnen eng.
Julius Hormass, Kirchgasse 44.

Lehrmädchen
aus achtbarer Familie sofort oder später für mein
Damen-Confections-Geschäft gegen sofortige
Vergütung gesucht. Persönliche Vorstellung er-
wünscht. 10510
F. Crakauer,
Gr. Burgstr. 3-7.

**Volontärin
und Lehrmädchen**
für Verkauf
für sofort oder später gesucht. 10372
Wilhelm Wemmer,
Bühnenstraße 48.

Genfer Verein.
Webergasse 3.

Sucht für ein neues Restaurant:
zwei Küchenhelferinnen,
eine Kaffeebinderin, welche Wiener Mehlspeisen
machen kann,
eine Küchenhelferin und
fünf Küchenmädchen der feineren Placierung.

Einfaches Fräulein,
welches pers. kochen mag, als selbständige
Hauswirtschafterin für dauernd in ein Hotel
gesucht. Gute Referenzen erforderlich. Näheres
im Tagbl.-Verlag. 10458

Gesucht
eine gute Köchin nach Eng-
land, ferner zwei Köchinnen nach Brasilien,
eine Köchin nach Mexiko.

Gesucht
Köchin u. Hausmädchen nach Baden-Baden, ein
Kinderfräulein für Schwarzwald, eine Engländerin
als Gesellschaftsfräulein zu e. Dame, pers. Ver-
schaffungsfräulein für hier, Köchinnen für Hotels, Restaur.
und Pensionen (60-100 Mk.), Kaffee- u. Be-
schaffungsfräulein (50-60 Mk.), Bäckerin u. nette Service-
fräulein, Verkäuferin für Schweinefleischerei,
Zimmermädchen, Putz- u. Stütze für hier, Allein-
mädchen, Hausmädchen und Küchenmädchen.

Bücher- u. Central-Bureau
(für allerersten Rang),
Mauritiusstraße 4. Telefon 571.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Tel. 2377.
Abt. I: Köchinnen (f. Privat), Allein-, Haus-,
Kinder-, Küchenmädchen. B: Wasch-, Putz-,
Monatsfrauen, Näh-, Bügel-, Laufmädchen, unentg.

Abt. II: hoh. Berufs- u. Hotelperson. 9068
Für Holland in vornehmer Haus mit zwei Pers.

und häufigen Gästen eine Köchin, die
seine Küche und Anrichten selbstständig versteht,
bei gutem Lohn zum 1. September oder früher
gesucht. Anmeldungen mit Zeugnissen Dop-
pelstraße 33, 3 rechts. 9019

Gesucht sogleich eine selbständige Köchin oder
zur Ausbülde Kapellensstraße 67.
Gut bürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit
versteht, sofort gesucht. 10418

Kathgeber, Moritzstraße 1.
Ein ev. einfaches Fräulein, welches im
Schreiben und Zeichnen geübt ist, bewandert ist,
wird für das Rettungshaus dahier gesucht. Lohn
nach Vereinbarung. 10413

Zur Führung eines Haushaltes sucht ein allei-
nelebender alterer Herr eine zuverlässige Person.
Offerten unter S. M. Hauptpostlager.

Ein sauberes fleißiges Mädchen sofort ge-
sucht Friedrichstraße 18. 9359

Ein älteres Dienstmädchen (auch
unabhängige Witwe) auf sofort
gesucht Karlstraße 18, 2. Keller. 10081

Ein braves reines Mädchen wird gesucht
Helenenstraße 15, Part. I. 10126

Gesucht zum 1. August tüchtiges Alleinmädchen,
das sein bürgerlich kochen kann und alle Haus-
arbeiten versteht, Hainweg 1. 10283

Ein junges Dienstmädchen sofort gesucht
Wellenstraße 28, 1. 10296

Ordnl. Mädchen ges. Goethestr. 22, Baden. 10325

Ein Mädchen für kleinen Haushalt gesucht
Weig. u. Gelsch. Michelsberg 18. 10347

Ein braves Mädchen für Haus- u. etwas Küchen-
arbeit sofort gesucht gegen hohen Lohn.
Georg Abler,
Tammstraße 27, Sprudel.

Tücht. Alleinmädchen per 1. August gesucht
Wiebichstraße 7. 10446

Ein sauberes Rindermädchen
sofort gesucht Gerichstraße 9, 1. 10480

Ein fleißiges williges Mädchen ges. Borchstr. 18, 2.
Ein tüchtiges gewandtes Zimmer-
mädchen gesucht. 10492

Kusturort Bahnhofs bei Wiesbaden.
Ein fleißiges Alleinmädchen gesucht Bleich-
straße 4, 1. 9890

Ältere Person für ländlichen Haushalt
gesucht Karstraße 17. 10426

Braves Mädchen sofort gesucht Hainbrunnen-
straße 9. 10428

Ein ordentliches sauberes Mädchen
gesucht, das kochen kann und Haus-
arbeit versteht, Tammstraße 44, 1. Et. 10500

Ältere Person für ländlichen Haushalt
gesucht Karstraße 17. 10426

Braves Mädchen sofort gesucht Hainbrunnen-
straße 9. 10428

Ein ordentliches sauberes Mädchen
gesucht, das kochen kann und Haus-
arbeit versteht, Tammstraße 44, 1. Et. 10500

Ältere Person für ländlichen Haushalt
gesucht Karstraße 17. 10426

Braves Mädchen sofort gesucht Hainbrunnen-
straße 9. 10428

Ein ordentliches sauberes Mädchen
gesucht, das kochen kann und Haus-
arbeit versteht, Tammstraße 44, 1. Et. 10500

Ältere Person für ländlichen Haushalt
gesucht Karstraße 17. 10426

Braves Mädchen sofort gesucht Hainbrunnen-
straße 9. 10428

Ein ordentliches sauberes Mädchen
gesucht, das kochen kann und Haus-
arbeit versteht, Tammstraße 44, 1. Et. 10500

Ältere Person für ländlichen Haushalt
gesucht Karstraße 17. 10426

Braves Mädchen sofort gesucht Hainbrunnen-
straße 9. 10428

Ein ordentliches sauberes Mädchen
gesucht, das kochen kann und Haus-
arbeit versteht, Tammstraße 44, 1. Et. 10500

Ältere Person für ländlichen Haushalt
gesucht Karstraße 17. 10426

Braves Mädchen sofort gesucht Hainbrunnen-
straße 9. 10428

Ein ordentliches sauberes Mädchen
gesucht, das kochen kann und Haus-
arbeit versteht, Tammstraße 44, 1. Et. 10500

Ältere Person für ländlichen Haushalt
gesucht Karstraße 17. 10426

Braves Mädchen sofort gesucht Hainbrunnen-
straße 9. 10428

Ein ordentliches sauberes Mädchen
gesucht, das kochen kann und Haus-
arbeit versteht, Tammstraße 44, 1. Et. 10500

Ältere Person für ländlichen Haushalt
gesucht Karstraße 17. 10426

Braves Mädchen sofort gesucht Hainbrunnen-
straße 9. 10428

Ein ordentliches sauberes Mädchen
gesucht, das kochen kann und Haus-
arbeit versteht, Tammstraße 44, 1. Et. 10500

Ein Fräulein, gebildet, von angenehmem
Aussehen, sucht wegen Todesfall beider Eltern
Stellung in feiner Familie als Stütze der
Hausfrau, geht auch in ein Hotel als Be-
schafferin oder Kassierin. Eintritt 1. August.
Offerten unter M. D. 78 an den Tagbl.-Verl.

Gebildete Dame,
geachtet. Alters, Sprachkundig, die bereits ein
erstes Fremdenpensionat mit sehr gutem Erfolge
leitete, wünscht Stelle als Leiterin eines
Fremdenpensionats oder dergl. Anerbietungen
unter F. G. 550 an G. L. Danne & Co.,
Frankfurt a. M. (Man.-No. F. 690.) F 7

Mädchen mit guten Zeugnissen, welches
kochen kann und die Haus-
arbeit versteht, sucht Stelle in besserem Hause.
Näheres Webergasse 28, 1.

Bäcker-Dame mit gut. Zeugn. sucht
sofort Stelle in best. Restaurant durch Frau
E. Hock, Mac.-Bureau, Geldelberg,
Kleinmühlstr. 7. 10520

Ein im Kochen und allen Hausarbeiten
erfahrenes Fräulein sucht Stelle als Haus-
wirtschafterin zum 1. September. Offerten u.
F. H. 28 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen mit 2-jähr. Zeugnissen sucht per 1. Aug.
in feinerem Haushalt Stelle als Hausmädchen.
Offerten unter R. E. 104 an d. Tagbl.-Verl.

T. Waschr. u. Bosch. Näh. Arbeits-Nachweis.
T. Frau f. Waschr. u. Putzsch. N. Adlerstr. 1, 2.
Frau f. Waschr. u. Putzsch. N. Adlerstr. 1, 2.

**Männliche Personen, die Stellung
suchen.**

**Verband Deutscher Handlungsgehilfen
zu Leipzig.**

Stellen-Vermittlung.
Kostenfrei für Prinzipale u. Handlungs-
gehilfen. Geschäftsstelle in Frankfurt
a. M., Alsterdeichstraße 53, für Wies-
baden bei R. Stassen, Kirchgasse 60. F 57

Für hiesiges Baugeschäft junger zuverlässiger
Mann, in Buchführung, Lohn-, Accord-
und Versicherungswesen, sowie im Verkehr mit
Personal und Kundenschaft gleich gut vertraut,
gesucht. Etwas bauseitige Kenntnisse er-
wünscht. Offerten unter G. D. 78
mit Zeugnissen u. Photographie an den
Tagbl.-Verlag erbeten. Discretion zugesichert.

Junger Mann,
militärfrei, mit schöner Handschrift, für Bureau
gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsanspr.
unter F. D. 82 an den Tagbl.-Verlag.

Ein 16-17-jähr. junger Mann mit schöner Hand-
schrift per sofort gesucht bei Expeditor
W. Michel, Bureau Tammstraße 44.

Tüchtiger energ. Bauführer, der mit Bureau-
arbeiten vertraut ist, auf sofort gesucht. Offert.
unter C. E. 91 an den Tagbl.-Verlag. 10503

Nebenbeschäftigung.
Zu dem am 28. und 29. cr. anlässlich unserer
Banner-Weihe stattfindenden
Festzuge werden etliche 300 junge
Leute als

Schein-Mitglieder
gegen hohe Vergütung gesucht. Zu
melben Langgasse 51, Cigarrengeschäft.

Ein tüchtiger **Guckpucker,** ein
tüchtiger **Accorner** sofort gesucht.
Glenzlekeri Aug. Zintgraf,
Bismarckstr. 4-6.

Glasgeräthe gesucht Steinstraße 12. 10367

Tüchtige Glasgeräthe ges. Dampfdruckerei
Hch. Bieker. 10518

Tüchtige Maler u. Anstreicher sofort
gesucht. 9619

Joh. Siegmund, Zahnstr. 8, 1.
Tüchtigen Malergehilfen sucht
Jos. Müller, Plattenstraße 32.

Tüchtigen Maler sofort gesucht
Bismarckstr. 10. 10370

Tüchtige Zünder sofort gesucht.
D. Ackermann, Hermannstraße 4.

Zünder und Ladier gesucht Bertramstraße 11.
Jeden bis fünfzehn tüchtige Zünder u. Stundatzen
sofort gesucht. 10478

Johann Pauly Jr., Herderstr. 10.
Zünder und Anstreicher gesucht bei
Bitt & Bühlmann, Helmannstr. 13.

Zu unserm Festzug
werden

25 Knaben
aus anständigen Familien als Schilderträger
angenommen; dieselben sollen aber auch Son-
ntag Morgen als Fremdenführer Verwendung
finden und sind Anmeldungen bei dem Vorstand:
Herrn Ullmann, Mauritiusstraße 3,
Cigarren-Import, zu machen. F 460

Die Zug-Commission
des Allgem. Carnev.-Vereins.

Länder und Anstreicher gesucht.
A. Schmitt, Friedrichstr. 29.

Ländergehilfen ges. Schwalbacherstr. 87, 2. Et.
Ein Schuhmachergehilfe gesucht.
Heinrich Heilmann, Heilmannstraße 1.

Zum 1. August w. ein so. **Saalkellner,**
w. gute Handschrift besitzt, als alleiniger für eine
Hotel-Restaur. ges. Rüd. i. Tagbl.-Verl. 10550

Junger tüchtiger Koch per sofort gesucht. 10429
Hotel Kronprinz.

**Schiffs-
jungen**
sucht und placiert sofort auf
erstaunlichen Schiffe mit großen
transatlantischen Reisen.
Paul Merker, Hamburg,
Stubbenhut 24. F 151

Lehrling
mit guter Schulbildung gesucht. 2017
Oranien-Procure
Robert Sauter,
Oranienstr. 50, Ecke Goethestr.

Lehrling
für ein Colonialwaaren- u. Delicatessengeschäft
gesucht. Post und Logis im Hause. 8492
L. Lendle, Eifstraße 18.

Lehrling für ein Colonialwaaren- u.
Delicatessengeschäft per so-
fort. Offerten unter F. E. 94 an den
Tagbl.-Verlag.

Lehr. für elektr. Install. ges. Weberg. 51. 10516
geg. Vergütung gesucht Buch-
binderei Saalgasse 18.

Mollstuhlfahrer
für Nachmittags für dauernd gesucht. Melben
Vormittags Bingerstraße 2.

Ein saubere **Hauswirtschafterin** für gleich gesucht von
Philipp Minor, Bahnhofsstraße 18. 10324

Hauswirtschafterin zum 1. August gesucht. 10468
Friedrich Groll, Goethestr. 13.

Ha. Hauswirtschafterin sofort gesucht.
Weiner, Webergasse 17.

Ein jung. Hauswirtschafterin
gesucht. 10517

A. Opitz, Webergasse 17.
Junger Hauswirtschafter für 1. August gesucht bei
Minor, Schwalbacherstraße 88. 10527

Ein junger **Kaufmann** sofort gesucht. 10498
H. A. Hees, Webergasse 38.

Hauswirtschafterin dauernd ges. Wilhelmstr. 44. Wegner,
Friedrichstr. 47 ein tüchtiger zuverlässiger **Kaufmann**,
unverh., zum sofortigen Eintritt gesucht. 10588

Ein **Friseur** gesucht Feldstraße 13. 9557

Feldstraße 15 wird ein tüchtiger **Friseur**
sucht gesucht. Rüd. d. B. 10251

Tüchtiger Friseur gesucht Feldstraße 18.
Hahnbursche gesucht Langgasse 5.

Friseur gesucht Langgasse 5.
Friseur gesucht Saalgasse 28. 10548

**Männliche Personen, die Stellung
suchen.**

Junger Mann
von umfassender Bildung, guter Stylst., über
Erfahrung in allen kaufmännischen Arbeiten,
Uebung in Stenographie und Handhabung der
Schreibmaschine verfügend, wünscht die Vor-
mittagsstunden von 8-1 Uhr entsprechend zu
verwerthen. Suchender eignet sich zur Ueber-
nahme jeder Vertrauensstellung, die neben un-
bedingter Aufrichtigkeit, Takt, Fleiß und
selbstständiges Denken erfordert. Als hierher
gehörig sei angeführt: Sachgemäße Behandlung
von Correspondenzen jeglicher Art, die Thätig-
keit eines Privatsecretärs des Directors größerer
Unternehmen u. f. d. Off. Anerbieten unter
S. H. 39 an den Tagbl.-Verlag.

G. j. Mann, 33. in ersten Gejd.
unverh., zum sofortigen Eintritt gesucht. 10588

Ein tüchtiger **Friseur** gesucht Feldstraße 13. 9557

Feldstraße 15 wird ein tüchtiger **Friseur**
sucht gesucht. Rüd. d. B. 10251

Tüchtiger Friseur gesucht Feldstraße 18.
Hahnbursche gesucht Langgasse 5.

Friseur gesucht Langgasse 5.
Friseur gesucht Saalgasse 28. 10548

**Männliche Personen, die Stellung
suchen.**

Junger Mann
von umfassender Bildung, guter Stylst., über
Erfahrung in allen kaufmännischen Arbeiten,
Uebung in Stenographie und Handhabung der
Schreibmaschine verfügend, wünscht die Vor-
mittagsstunden von 8-1 Uhr entsprechend zu
verwerthen. Suchender eignet sich zur Ueber-
nahme jeder Vertrauensstellung, die neben un-
bedingter Aufrichtigkeit, Takt, Fleiß und
selbstständiges Denken erfordert. Als hierher
gehörig sei angeführt: Sachgemäße Behandlung
von Correspondenzen jeglicher Art, die Thätig-
keit eines Privatsecretärs des Directors größerer
Unternehmen u. f. d. Off. Anerbieten unter
S. H. 39 an den Tagbl.-Verlag.

Der Arbeitsmarkt
— Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse ober-
sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.
Der Verlag.

49. Jahrgang. 1901.

